

# ORANIER

## Heiztechnik



**D** **AT** **CH**

Bedienungs- und Montageanleitung  
für Kaminofensteuerung

**F**

Manuel d'installation et d'utilisation  
pour régulateur électronique d'air  
de combustion

**ORANIER**  
**OrKa-Control**

CE

**Sehr geehrter Kunde,**

wir beglückwünschen Sie zum Kauf eines ORANIER-Gerätes!

ORANIER-Geräte bieten Ihnen ausgereifte und zuverlässige Technik, Funktionalität und ansprechendes Design.

Sollten Sie trotz unserer sorgfältigen Qualitätskontrolle einmal etwas zu beanstanden haben, so wenden Sie sich bitte an unseren zentralen Kundendienst, hier wird man Ihnen gerne behilflich sein.

**ORANIER Heiztechnik GmbH  
Sechsheldener Str. 122  
35708 Haiger / Sechshelden**

Telefon: +49 (0) 27 71 / 2630-0  
Telefax: +49 (0) 27 71 / 2630-349

**Kundenservice / Ersatzteile**

eMail: service@oranier.com  
Telefon: +49 (0) 27 71 / 2630-360  
Telefax: +49 (0) 27 71 / 2630-368 /-369

Alle Dienste sind erreichbar

Mo - Do: 7.30 - 16.30 Uhr  
Fr: 7.30 - 14.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten teilen Sie uns Ihre Wünsche bitte per eMail oder Telefax mit.

**Österreich:**

ORANIER Heiz- und Kochtechnik GmbH  
Blütenstraße 15/4 · 4040 Linz

**Vertrieb:**

eMail: vertrieb-ht@oranier.com  
Telefon: +43 (0) 7 32 / 66 01 88-10  
Telefax: +43 (0) 7 32 / 66 01 88-30

**Kundenservice/Ersatzteile:**

eMail: service-ht@oranier.com  
Telefon: +43 (0) 7 32 / 66 01 88-20

**Schweiz:**

ORANIER Heiz- und Kochtechnik GmbH  
Hartbertstrasse 1 · 7000 Chur

Telefon: +41 (0) 812 5066 25  
Telefax: +41 (0) 812 5066 26  
eMail: swiss@oranier.com

**Eine Bitte...**

Damit unser Kundendienst Reparaturen sorgfältig vorbereiten und die benötigten Ersatzteile bereitstellen kann, benötigen wir folgende Informationen:

1. Ihre genaue Anschrift.
2. Ihre Telefon- und ggf. Telefax-Nummer.
3. Wann kann der Kundendienst Sie besuchen?
4. Gerätekenndaten von der Rückseite dieser Anleitung.
5. Alle auf dem Typenschild enthaltenen Angaben.
6. Kaufdatum / Kaufbeleg.
7. Genaue Beschreibung des Problems oder Ihres Service-Wunsches.

**Entsorgung der Verpackung**

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Dabei sind die Verpackungsmaterialien nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und somit recyclebar.

Die Rückführung der übrigen Verpackungsteile, wie Verpackungsbänder, PE-Beutel etc., in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen.

Ihr Fachhändler nimmt diese Verpackungsteile im Allgemeinen zurück.

Sollten Sie die Verpackungsteile selbst entsorgen, erfragen Sie bitte die Anschrift des nächsten Wertstoff- und Recycling-Centers!

## Inhaltsverzeichnis D / AT / CH

<b>Begrüßung</b>	2
<b>Eine Bitte...</b>	2
<b>Entsorgung der Verpackung</b>	2
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	3
<b>1. Beschreibung</b>	3
1.1 Allgemeine Hinweise	4
1.2 Sicherheitshinweise	4
1.3 Haftungsausschluss	5
1.4 Hinweis auf gesetzliche Vorschriften	5
<b>2. Montage</b>	6
2.1 Lieferumfang	6
2.2 Montageanleitung	7
2.3 Erstinbetriebnahme	11
<b>3. Gerätesteuerung</b>	12
3.1 Funktionstaste	12
3.2 Anzeigen Betriebszustand	12
3.3 Anzeige Brennparameter	13
<b>4. Türsensor</b>	13
<b>5. Heizanleitung</b>	14
5.1 Serie Polar Neo	14
5.2 Serie Arktis Neo	15
5.3 Anzünden und Inbetriebnahme	15
5.4 Aufgabemenge bei Nennwärmeleistung	15
5.5 Anpassung von ORANIER OrKa-Control an den Schornstein	16
<b>6. Ausfall der Stromversorgung</b>	16
<b>7. Manueller Betrieb</b>	17
<b>8. Technische Daten</b>	17
<b>9. Störungen</b>	17
9.1 Fehlertabelle	18
<b>ORANIER-Werksgarantie</b>	19
<b>Geräte-Kenndaten*</b>	Umschlagseite hinten

## 1. Beschreibung

Die elektronisch geregelte **ORANIER OrKa-Control-Kaminofensteuerung** bietet einen optimalen Abbrand Ihres Kaminofenfeuers mit maximaler Brennstoffausnutzung.

Das System steuert über einen Stellantrieb die verschiedenen Lufteinlässe des Kaminofens. Je nach Verbrennungstemperatur wird die entsprechende Luftführung geöffnet oder geschlossen.

Das bedeutet für Sie:

- Maximal saubere Verbrennung mit hohem Wirkungsgrad
- Reduzierter Reinigungs- und Wartungsaufwand
- Hoher Bedienkomfort
- Optimale Brennstoffausnutzung
- Verhindert Abgasrückströmungen

Die **ORANIER OrKa-Control-Kaminofensteuerung** ist als optionales Systemkonzept leicht nachrüstbar bei vielen ORANIER-Kaminöfen:

- Polar Neo 4, 6 und 8
- Polar Neo Bakery
- Polar Neo W+
- Polar Neo Aqua
- Arktis Neo 5 und 7



### **\*Bitte beachten Sie:**

Bitte geben Sie bei Ersatzteilbestellungen und eventuellen Servicefällen immer **die Modellnummer für Ihre Geräte-Variante** mit an. Markieren Sie am besten gleich jetzt die jeweilige Ausführung Ihres Gerätes im dafür vorbereiteten Kreisfeld in der Tabelle auf der Seite mit den „Geräte-Kenndaten“.

**Vielen Dank!**

## 1.1 Allgemeine Hinweise

Der hohe Grad an Regelungstechnik, kombiniert mit einer durchdachten Konstruktion unter Verwendung hochwertiger Komponenten, bietet Ihnen ein Höchstmaß an Gebrauchsbequemlichkeit und Zuverlässigkeit.

Um die bestmöglichen Eigenschaften des Produktes zu erlangen, ist es notwendig, die Einweisung in die Gerätetechnik und die Erklärungen in der Bedienungsanleitung zu verstehen und zu befolgen.

Ordnungsgemäße Aufstellung, Bedienung, Reinigung und Wartung sind neben der hochwertigen Ausführung die Voraussetzungen für eine lange und einwandfreie Funktion des Gerätes.

Bitte lesen Sie sich diese Anleitung sorgfältig durch und machen Sie sich mit den entsprechenden Punkten vertraut.

Bitte prüfen Sie die Verpackung und die Kaminsteuerung nach Erhalt sorgfältig auf Beschädigungen und Vollständigkeit des mitgelieferten Zubehörs.

Trotz sorgfältiger Materialauswahl und Verwendung einer ausgereiften Verpackung können Beschädigungen beim Transport nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Die Bedienung der **ORANIER OrKa-Control-Kaminofensteuerung** ist so ausgeführt, dass eine möglichst einfache Handhabung im Alltag zu realisieren ist. Zum sicheren Umgang mit dem Produkt ist auch die bestimmungsgemäße Handhabung entscheidend.

Deswegen sollte das Gerät auch durch einen **ORANIER-Partnerbetrieb** montiert und in Betrieb genommen werden.

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen für den Betreiber und ist sorgfältig aufzubewahren.

Es ist unerlässlich, dass die durch den Hersteller vorgeschriebene Reinigung und Wartung von geschultem Fachpersonal durchgeführt wird, um einen langfristigen Gebrauch zu ermöglichen und die Gewährleistung aufrecht zu erhalten.

Eine Nichtbeachtung der Inhalte der Bedienungsanleitung kann zu Fehlfunktionen, Schäden oder sonstigen negativen Effekten führen.



Der Hersteller haftet nicht, wenn die Anweisungen und Reinigungsvorgaben aus dieser Bedienungsanleitung nicht befolgt werden.

## 1.2 Sicherheitshinweise

Achten Sie darauf, dass alle Personen, die sich im Bereich des Kaminofens aufhalten, entsprechend unterwiesen sind und dass Personen, die nicht in der Lage sind die Gegebenheiten richtig einzuschätzen (z. B. Kinder), nicht in die Nähe des Gerätes kommen können.

Die **ORANIER OrKa-Control-Kaminofensteuerung** darf nur von Personen bedient werden, die mit der Betriebsweise vertraut und die dazu physisch in der Lage sind.



**Das Gerät ist ausschließlich mit dem mitgelieferten Steckernetzteil zu betreiben!**

Bei der Verbrennung fester Brennstoffe bestehen latente Gefahren, die durch nicht korrekte Bedienung, bzw. ungeeignete Aufstellung unter sehr ungünstigen Bedingungen entstehen können:

### Brand-/ Verbrennungsgefahr

Durch die Verbrennung von Holz wird Wärmeenergie frei, die zu einem starken Aufheizen der Oberfläche führen kann.

Der Kaminofen darf nie mit offener Feuer- raumtür und ohne Anschluss an eine Abgas- anlage betrieben werden, es könnten Funken und Flammen austreten.

Verschiedene Oberflächen des in Betrieb be- findlichen Kaminofens erreichen Temperatu- ren von über 65 °C.

An derart heißen Oberflächen können sich Materialien entzünden. Bei Bedarf ist geeigne- te Schutzausrüstung zu tragen.

Beim Benutzen des Kaminofens ist darauf zu achten, dass der Kaminofen in den heißen Be- reichen nicht berührt und der Kontakt von Klei- dung mit dem Kaminofen vermieden wird.

### Vergiftungs- und Erstickungsgefahr

Rauchgase enthalten gesundheitsschädliche Bestandteile, unter anderem Kohlenmonoxid. Dieses Gas ist giftig und geruchlos.

### Stromschlaggefahr

Arbeiten an spannungsführenden Teilen dür- fen nur von autorisiertem Fachpersonal aus- geführt werden!

### 1.3 Haftungsausschluss

Im Fall von Personen- bzw. Sachschäden haf- tet der Hersteller für den Baustandard und die Sicherheit der Maschine nur dann, wenn Kon- struktionsfehler nachgewiesen werden können.

Keine Haftung bei:

- Unsachgemäßer Verwendung
- Unsachgemäßer Bedienung
- Unzureichender Wartung
- Verwendung von Nicht-Originalersatz- teilen
- Baulichen Veränderungen

### Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung der **ORANIER OrKa-Control-Kaminofens- teuerung** führt zum Gewährleistungs- bzw. Garantieverlust.

Darüber hinaus kann eine nicht bestimmungs- gemäße Verwendung zu Schäden führen, die erheblich, beziehungsweise sogar lebensge- fährlich sein können!

Als nicht bestimmungsgemäße Verwendung gilt:

- Bauliche Veränderung des Gerätes
- Der Betrieb ohne fachgerechte Monta- ge an den Kaminofen
- Der Betrieb ohne Kenntnis der Bedie- nungsanleitung
- Der Einbau von Nicht-Original- ersatzteilen

### 1.4 Hinweis auf gesetzliche Vor- schriften

Bitte beachten Sie die örtlichen, nationalen und europäischen Vorschriften und Normen, die für die Installation und den Betrieb einer Feuerstätte zutreffend sind.

Diese sind bindend und können von den Anga- ben in dieser Anleitung abweichen.



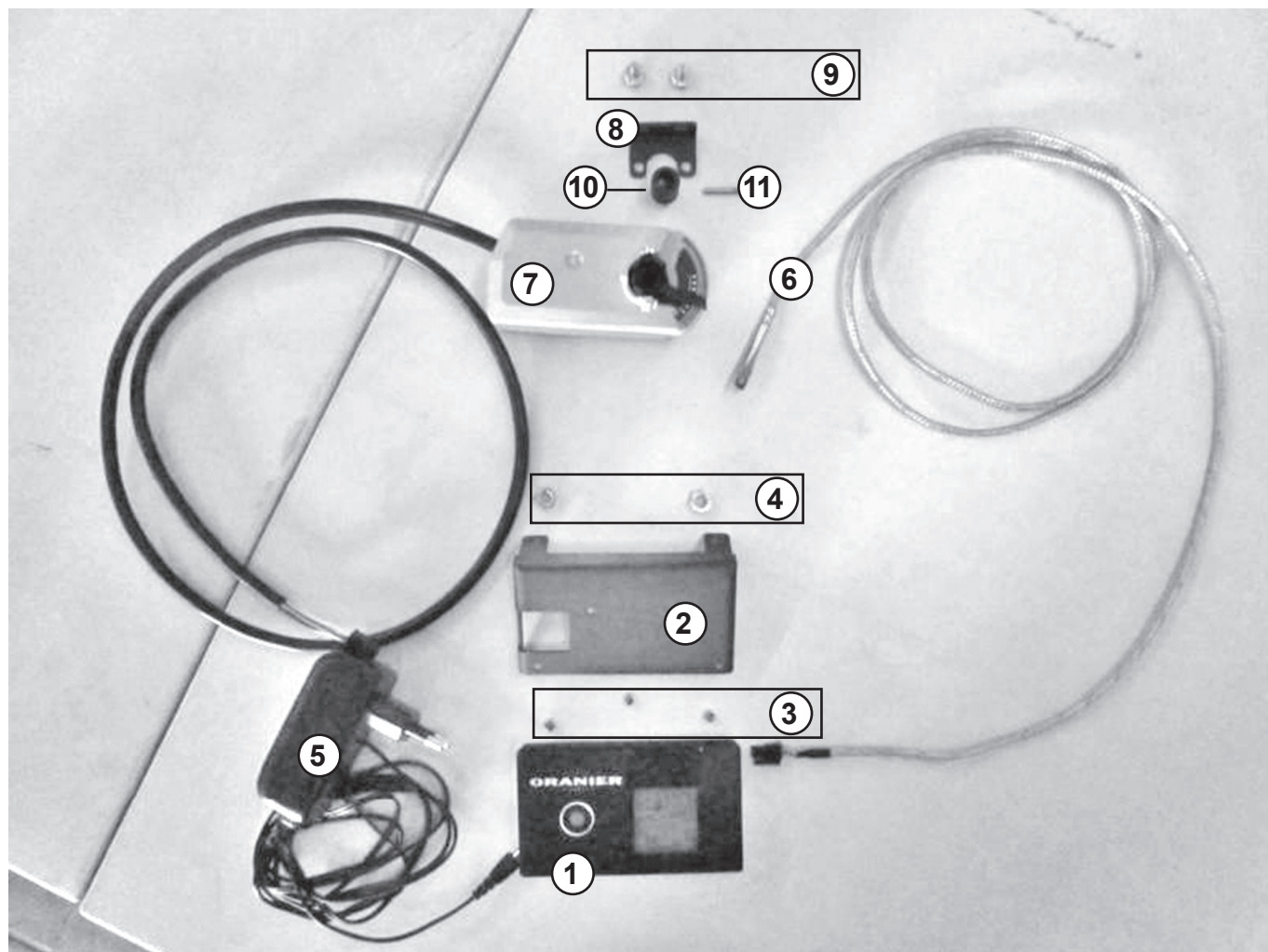
Die in dieser Bedienungsanlei- tung angegebenen Installati- ons- und Betriebsvorschriften können ganz oder teilweise von regionalen, behördlichen Vorschriften abweichen. In diesem Falle gelten immer die regionalen, behördlichen Vorschriften!



Die Zeichnungen in dieser Be- dienungsanleitung sind nicht maßstabsgetreu. Bei den Ab- bildungen handelt es sich um Beispielbilder. Zeichnungen und Abbildun- gen dienen nur der Illustration und können von Ihren Kompo- nenten abweichen.

## 2. Montage

### 2.1 Lieferumfang



Nr.	Bezeichnung	Anzahl
1	Steuergerät <b>ORANIER OrKa-Control</b>	1
2	Halteblech für Steuerung <b>ORANIER OrKa-Control</b>	1
3	Sechskantmutter M3 selbstsichernd DIN 985	3
4	Sechskantmutter M5 DIN 934	2
5	Steckernetzteil	1
6	Temperaturfühler NiCr-Ni Typ K	1
7	Stellmotor mit biegsamer Antriebswelle (2 V – 10 V)	1
8	Motorhaltewinkel	1
9	Sechskantschrauben M5x10 DIN 6921 für Motorhaltewinkel	2
10	Adapter Antriebswelle	1
11	Gewindestift M4x10 DIN 916	1
12	Unterlegscheiben A 5,3 DIN 125 (ohne Abbildung)	2
13	Kabelbinder schwarz 200 x 4,8 mm (ohne Abbildung)	1
14	Bedienungsanleitung (ohne Abbildung)	1

## 2.2 Montageanleitung

### Schritt 1:

Deckplatte des Kaminofens abnehmen (Abb. 1).

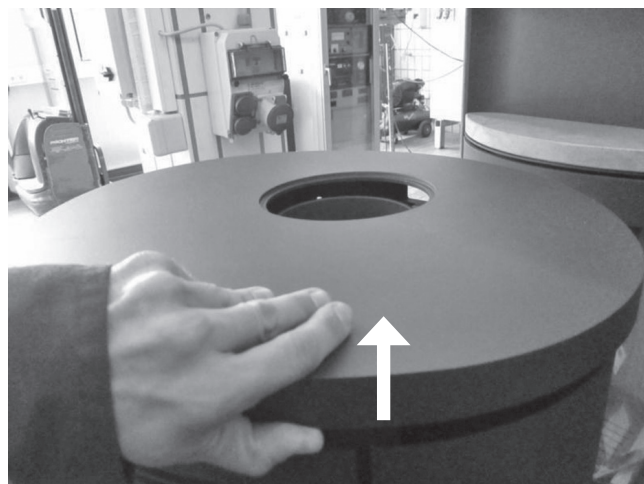


Abb. 1

### Schritt 2:

Danach die beiden Sechskantschrauben M10 lösen (Abb. 2a).

Den Bedienhebel mit einem Inbusschlüssel (Größe 3) abschrauben (Abb. 2b).

Die Rückwand anheben und nach hinten abnehmen (Abb. 2c).



Abb. 2a



Abb. 2b

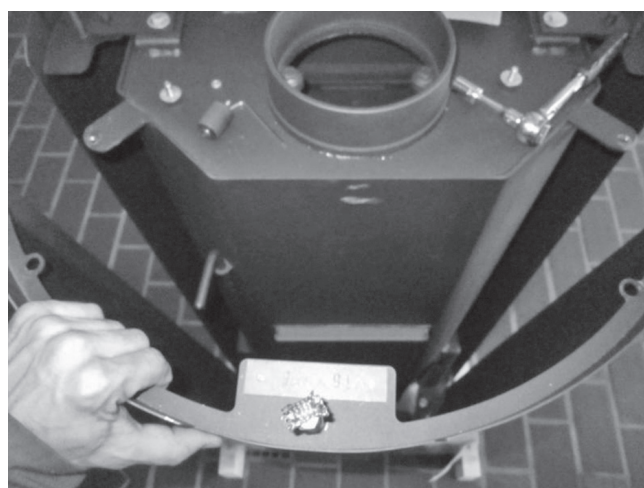


Abb. 2c

**Schritt 3:**

**Adapter Antriebswelle (10)** auf das Ende der biegsamen Welle stecken, an der Position der Bohrung der Welle ausrichten und mit dem Gewindestift (M4) fest anschrauben. Das Ende der Welle befindet sich im Holzlagerfach (Abb. 3).



Abb. 3

**Schritt 4:**

**Motorhaltewinkel (8)** mit zwei **Sechskantschrauben M5x10 (9)** an der vorgesehenen Stelle im Holzlagerfach (Abb. 4a) zunächst so montieren, dass er sich noch etwas bewegen kann (Abb. 4b).

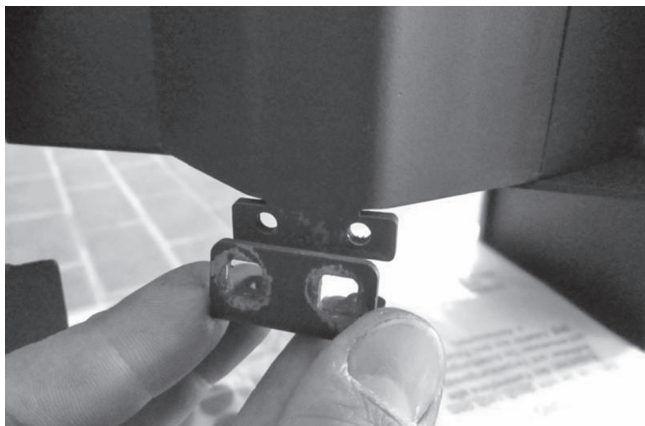


Abb. 4a



Abb. 4b

**Schritt 5:**

**Stellmotor (7)** auf den Vierkant des **Adapters Antriebswelle (10)** schieben. Wichtig ist, dass die Mechanik des Stellmotors dabei nicht beschädigt wird.

**Stellmotor (7)** mit beiden Stiften in den Öffnungen im **Motorhaltewinkel (8)** einrasten lassen (Abb. 5a, 5b). Dabei darauf achten, dass der **Stellmotor (7)** in der Nut des **Adapters Antriebswelle (10)** einrastet (Abb. 5b).

Anschließend die beiden **Sechskantschrauben M5x10 (9)** fest anziehen (Abb. 4b).



Abb. 5a



Abb. 5b



**Schritt 6:**

Den **NiCr-Ni-Temperaturfühler (6)** an der vorgesehene Stelle unter der Deckplatte (Abb. 6a, 6b), bzw. bei Polar 8 Neo W+ hinter der Rückwand (Abb. 6c), anschrauben.

Dazu die Sechskantschraube (M4) vom Ofen demontieren, durch die Öse im Temperaturfühler stecken und wieder festschrauben. Das Kabel des **NiCr-Ni-Temperaturfühlers (6)** an der Korpusrückseite des Ofens bis in das Holzlagerfach führen.

**Ein möglicher Kontakt des Kabels mit dem Feuerraum, der im Betrieb heiß wird, muss dabei unbedingt vermieden werden!**

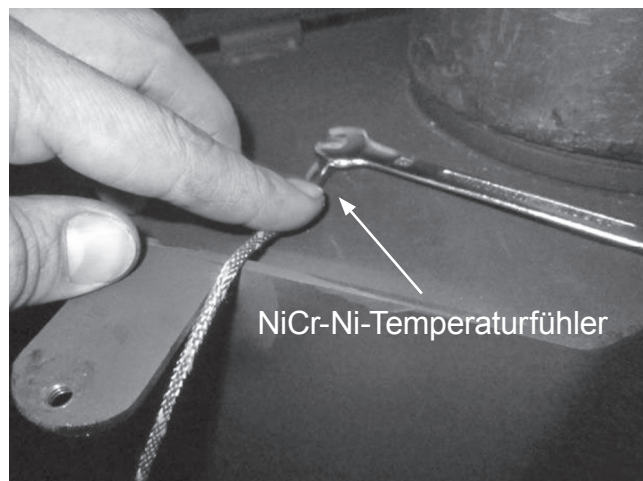


Abb. 6a: Serie Polar Neo

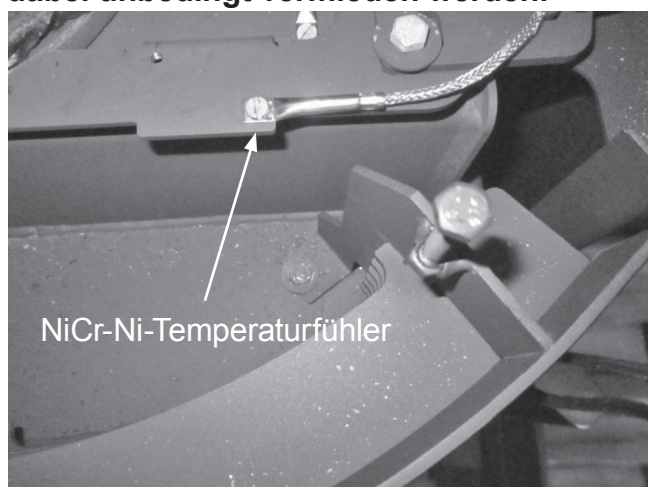


Abb. 6b: Serie Arktis Neo

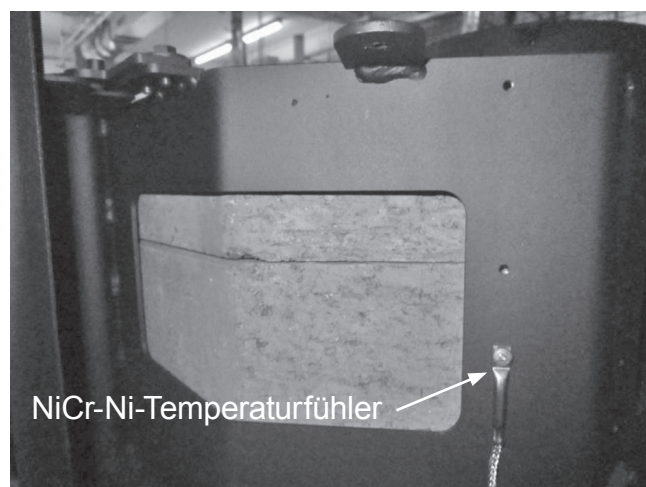


Abb. 6c: Polar 8 Neo W+

**Schritt 7:**

Die Montage der Rückwand erfolgt in der Reihenfolge (Abb. 2c) und (Abb. 2a). Den Bedienhebel wieder anschrauben (Abb. 2b) und die Abdeckplatte wieder auflegen (Abb. 1).

**Schritt 8:**

Das Kabel des **Steckernetzteils (5)** von außen durch die Öffnung in der Rückwand des Kaminofens führen (Abb. 8a, 8b).



Abb. 8a



Abb. 8b

**Schritt 9:**

Das **Steuergerät ORANIER OrKa-Control (1)** auf das **Halteblech (2)** stecken und mit 3 **selbstsichernden Muttern M3 (3)** befestigen. Stecker des **NiCr-Ni-Temperaturfühlers (6)**, des **Stellmotors (7)** und des **Steckernetzteils (5)** in die entsprechenden Anschlussbuchsen an der Rückseite des Steuergerätes einstecken. Die Anschlussbuchsen sind eindeutig ausgeführt und nicht zu verwechseln (Abb. 9).

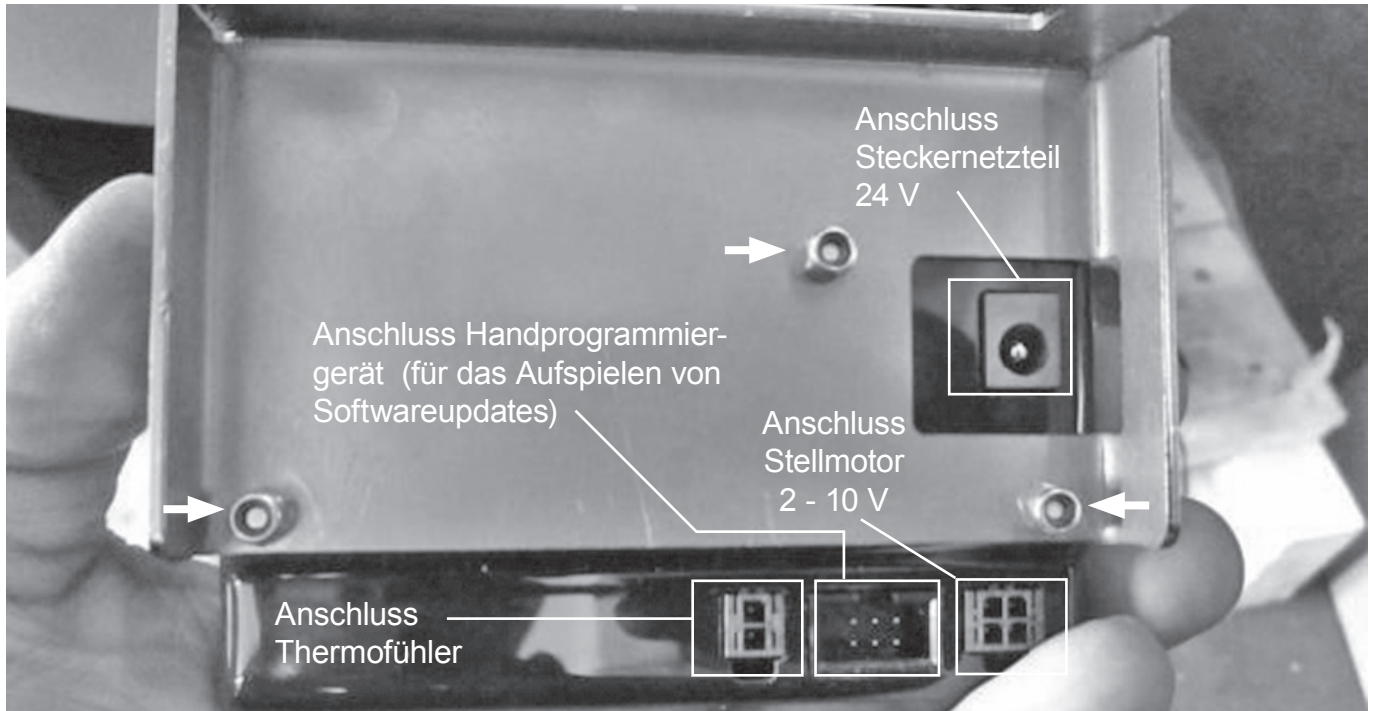


Abb. 9

**Schritt 10:**

Einheit aus **Steuergerät ORANIER OrKa-Control (1)** und **Halteblech (2)** auf die Stehbolzen unterhalb der Luftkastenabdeckung des Ofens aufschieben (Abb. 10a) und mit **2 Muttern M5 (4)** mit **Unterlegscheiben (12)** festschrauben (Abb. 10b).

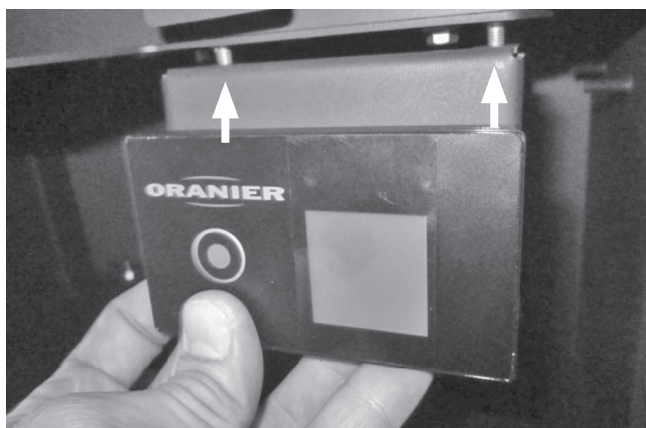


Abb. 10a

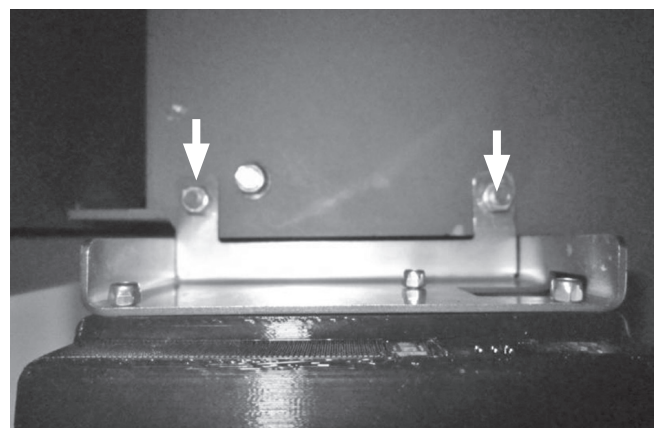


Abb. 10b

**Schritt 11:**

Der mitgelieferte **Kabelbinder (13)** dient dazu, die 3 Kabel (**NiCr-Ni-Temperaturfühler (6)**), **Stellmotor (7)** und **Steckernetzteil (5)**) innerhalb des Holzlagerfaches zusammenzufassen und zu befestigen.

### 2.3 Erstinbetriebnahme

Bei der Erstinbetriebnahme ist die **ORANIER OrKa-Control** an den Kaminofen anzupassen:

Stecken Sie das **Steckernetzteil (5)** in eine Steckdose. Die Anzeige des **Steuergerätes ORANIER OrKa-Control (1)** leuchtet auf und es wird der Startbildschirm angezeigt (Abb. 11). Nach ca. 3 sec. wechselt die Anzeige in die Betriebszustandsanzeige.



Abb. 11: Startbildschirm

Für die Anpassung des Luftschieberverfahrenswegs drücken Sie mit einem dünnen Gegenstand (z. B. einem Inbusschlüssel oder Schraubenzieher) auf den „Adaption“-Knopf am **Stellmotor (7)** (Abb. 12).

Der **Stellmotor (7)** verfährt daraufhin von Anschlag zu Anschlag des Sekundärluftreglers und führt so eine Drehwinkeladaption durch. Wird die Drehwinkeladaption nicht durchgeführt, kann dies zu schlechtem Anzünd- und Brennverhalten führen.

Nach durchgeführter Drehwinkeladaption ist die **ORANIER OrKa-Control-Kaminofensteuerung** betriebsbereit.

**Bitte beachten Sie für den Heizbetrieb die entsprechenden Hinweise in Kapitel 5.**



Abb. 12

### 3. Gerätesteuerung

#### 3.1 Funktionstaste

Das **Steuergerät ORANIER OrKa-Control (1)** verfügt über eine **Funktionstaste** (roter Druckknopf) (Abb. 13).

Durch kurzes Betätigen der **Funktionstaste** können Sie zwischen **Betriebszustandsanzeige** (Abb. 13) und einer **Anzeige von Brennparametern** (Abb. 14) wechseln.



Abb. 13: Anzeige Betriebszustand

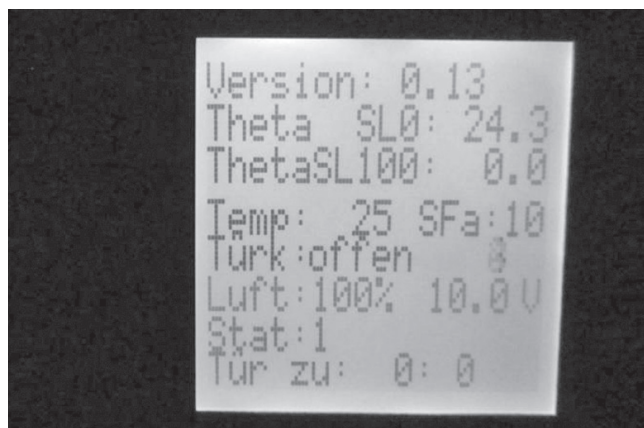


Abb. 14: Anzeige Brennparameter

#### 3.2 Anzeigen Betriebszustand

Anzeige	Betriebszustand	Bedeutung
	<b>Zündphase</b> (Stat 1)	Primär- und Sekundärluft sind voll geöffnet, um schnelles und vollständiges Anbrennen zu ermöglichen.
	<b>Vollbrandphase</b> (Stat 2)	Die Primärluft ist geschlossen. Die Sekundarluftregelung erfolgt in Abhängigkeit von der Verbrennungstemperatur.
	<b>Ausbrandphase</b> (Stat 3)	Die Verbrennung mit sichtbarer Flamme ist weitgehend abgeschlossen. Die Sekundärluft ist geschlossen.
	<b>Nachlegen</b> (Stat 0)	Das Feuer ist abgebrannt. Es ist ausreichend Grundglut vorhanden, dass neues Holz aufgelegt werden kann.
	<b>Feuerraumtür geöffnet</b> (Stat 4)	Der Türsensor erkennt eine geöffnete Tür. Bei Fehlfunktion Türsensor auf Verschmutzung kontrollieren und ggf. reinigen.
	<b>Störung</b> (Stat 5)	Storungsanzeige (z.B. nach Ausfall der Stromversorgung)
	<b>Standby</b> (Stat 6)	Sinkt die Brennraumtemperatur unter einen Grenzwert (kein Feuer, keine Restglut), schließt die Steuerung die Luftzufuhr. Erwärmte Raumluft kann dann nicht durch den Schornstein entweichen.

### 3.3 Anzeige Brennparameter

Dieser Bildschirm bietet vor allem dem Fachmann Überblick und Kontrolle wichtiger Brennparameter (Abb. 16):

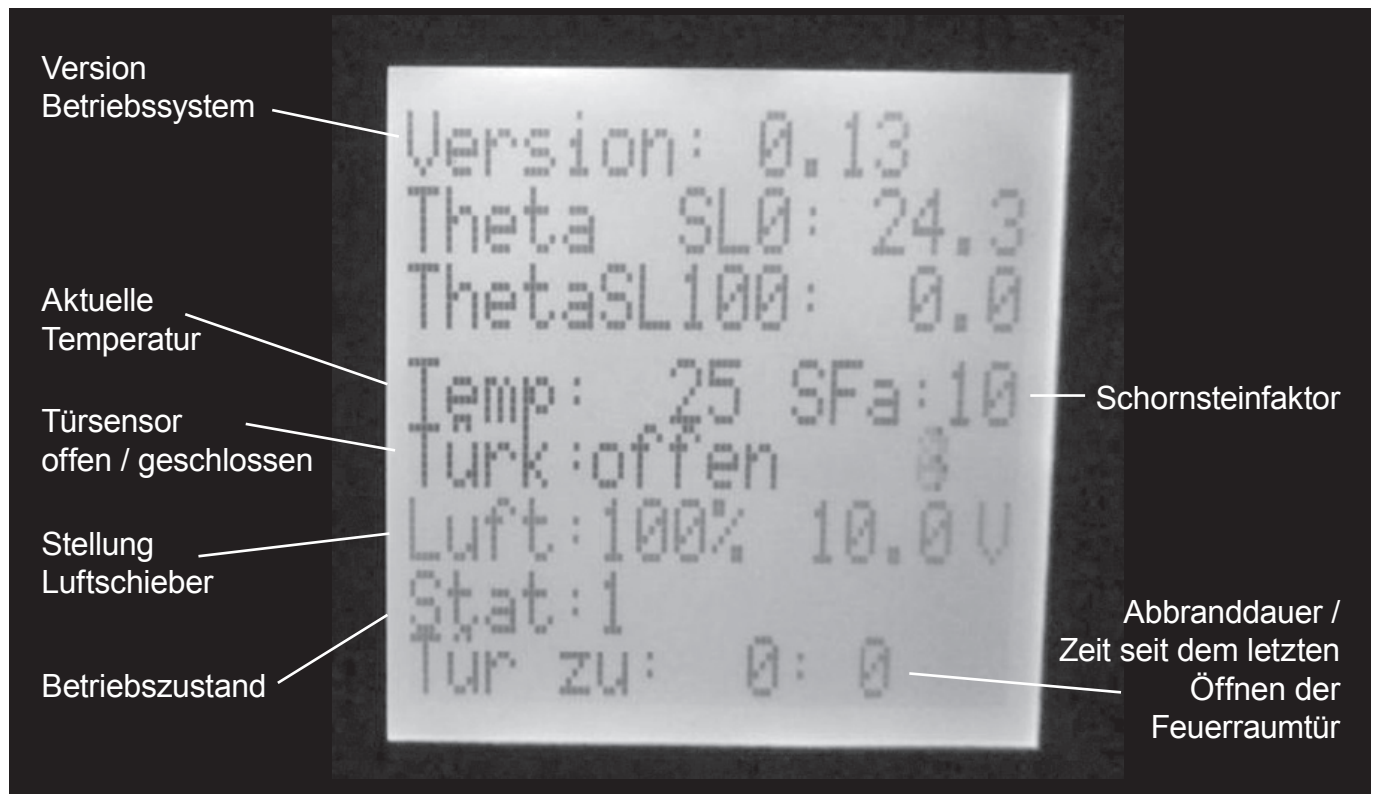


Abb. 16

### 4. Türsensor

An der Oberkante des **Steuergerätes ORANIER OrKa-Control (1)** ist ein Türsensor (Lichtschranke) angebracht (Abb. 17):

Wird die Feuerraumtür geöffnet bzw. nicht vollständig geschlossen, so wird dies vom **Steuergerät ORANIER OrKa-Control (1)** erfasst.

Die geöffnete Feuerraumtür wird durch ein entsprechendes Piktogramm in der Betriebszustandsanzeige angezeigt (Abb. 17).

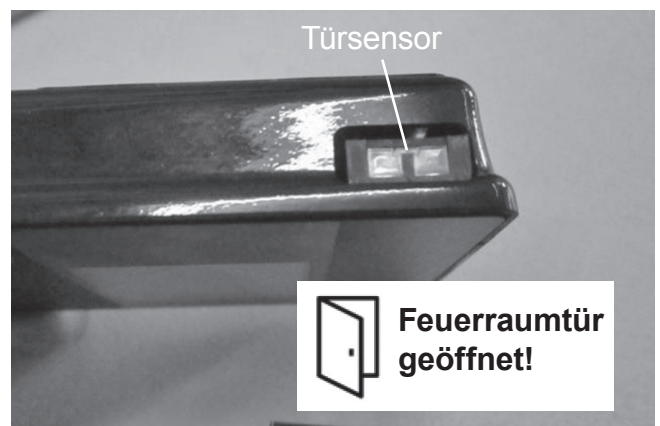


Abb. 17: Anzeige Betriebszustand



Aschereste können beim Reinigen oder Öffnen der Feuerraumtür auf den Türsensor gelangen und die Auswertung stören. Bei Fehlfunktionen Aschereste vorsichtig entfernen.

## 5. Heizanleitung



**Bitte beachten Sie:**

**ORANIER OrKa-Control** ist für die Steuerung der Verbrennung von Scheitholz und Holzbriketts optimiert. Sollen ausnahmsweise Braunkohlebriketts verbrannt werden, ist, entsprechend der Bedienungsanleitung des Kaminofens, zusätzlich der Primärluftregler des Kaminofens vollständig zu öffnen bzw. der Brennstoffwähler des Kaminofens in die Einstellung für Brennstoff Braunkohlebriketts zu bringen.

### 5.1 Serie Polar Neo

**Luftregelung:**

Kaminöfen der Serie Polar Neo sind neben einem Sekundärluftregler mit einer automatischen Primärluftregelung ausgerüstet.

Die automatische Primärluftregelung kann mit dem Brennstoffwähler jeweils für die Brennstoffe Holz oder Braunkohlebriketts voreingestellt werden.

Bei Verwendung von **ORANIER OrKa-Control** sollten Sie den Brennstoffwähler auf „0“ einstellen.

Bei eventuellen Start- bzw. Überzündungsproblemen können Sie den Brennstoffwähler in die Einstellung für Brennstoff Holz bringen.

**Brennstoffwähler:**

Der Brennstoffwähler wird nach Öffnen der Feuerraumtür zugänglich und ist rechts unterhalb der Feueröffnung angeordnet (Abb. 18).

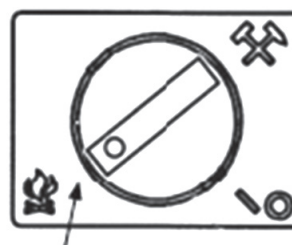
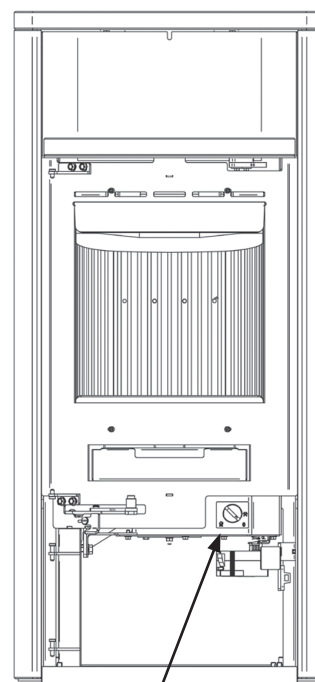
**Sekundärluftregler:**

Der Sekundärluftregler befindet sich an der Rückseite des Ofens (Abb. 19).

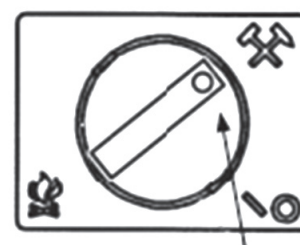


**Achtung: Bewegen Sie niemals den Sekundärluftregler von Hand so bald der Stellmotor angebracht ist! Ansonsten kommt es zur Beschädigung des Stellmotors!**

Abb. 18



Einstellung für Brennstoff Holz



Einstellung für Brennstoff Braunkohlebriketts

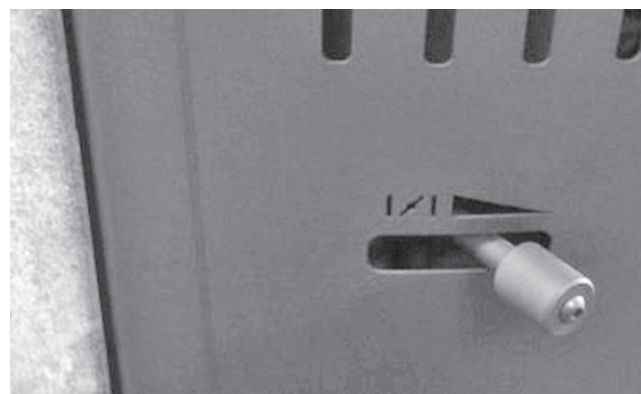


Abb. 19: Sekundärluftregler Serie Polar Neo

### 5.2 Serie Arktis Neo

**Luftregelung:**

Kaminöfen der Serie „Arktis Neo“ sind mit einem Sekundärluftregler und einem Primärluftregler ausgerüstet.

Der Primärluftregler wird nach Öffnen der Feuerraumtür zugänglich und ist rechts unterhalb der Feueröffnung angeordnet.

Bei Verwendung von **ORANIER OrKa-Control** sollten Sie den Primärluftregler geschlossen halten (vollständig herausziehen),

Bei eventuellen Start- bzw. Überzündungsproblemen können Sie den Primärluftregler etwas öffnen (einschieben).

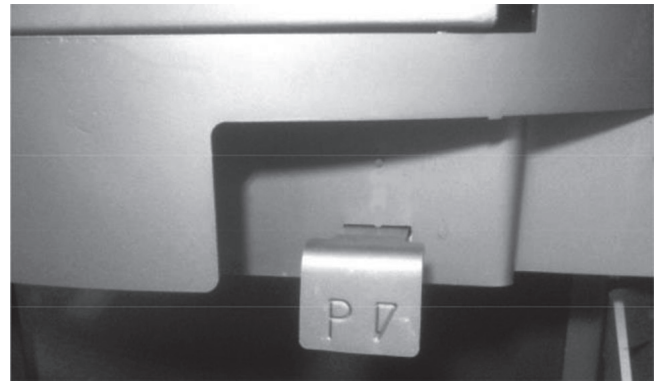


Abb. 20: Primärluftregler Serie Arktis Neo

**Primärluftregler:**

Vollständig eingeschoben = offen

Vollständig herausgezogen = geschlossen

### 5.3 Anzünden und Inbetriebnahme

Beim Anzünden den Brennstoff auflegen, wie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Kaminofens beschrieben. Durch das Öffnen und anschließende Schließen der Feuerraumtür wird über den Türsensor der Startvorgang ausgelöst und der Sekundärluftregler wird geöffnet.

### 5.4 Aufgabemengen bei Nennwärmeleistung

Gerät	Max. Brennstoffmenge (Buche Scheitholz)
Polar 4 Neo / Arktis 5 Neo	2 Scheite (= ca. 1,8 kg)
Polar 6 Neo / Polar Neo Bakery	2-3 Scheite (= ca. 2,0 kg)
Arktis 7 Neo	3 Scheite (= ca. 2,2 kg)
Polar 8 Neo / Polar Neo W+	3-4 Scheite (= ca. 2,5 kg)
Polar Neo Aqua	3-4 Scheite (= ca. 2,5 kg)



**Bitte beachten Sie:**

Zu hohe Aufgabemengen führen zur Überlastung Ihres Kaminofens!  
In der Zündphase kann es zu verstärkter Scheibenverschmutzung kommen.

## 5.5 Anpassung der Steuerung an den Schornstein

Bekanntlich ist der Schornstein der Motor der Feuerungsanlage. **ORANIER OrKa-Control** ermöglicht es, die Verbrennungsluftzufuhr in gewissen Grenzen automatisch an die Verbrennungsbedingungen (Aufgabemenge, Holzart, Scheitholzgröße und Förderdruck) anzupassen.

Im Auslieferungszustand wird dabei von einem Förderdruck (Kaminzug) von 12 - 15 Pa ausgegangen. Insbesondere längere Edelstahlschornsteine erreichen im Betrieb oft deutlich höhere Förderdrücke. In diesen Fällen ist es möglich **ORANIER OrKa-Control** mit einem angepassten Schornsteinfaktor (SFa) zu betreiben (Grundeinstellung: SFa 10).

### Empfohlener Schornsteinfaktor SFa in Abhängigkeit von Schornsteinart und -höhe:

Wirksame Höhe	Vollziegel 200 x 200 mm	Keramik 200 x 200 mm	Edelstahl D = 150 mm	Edelstahl D = 180 mm
2 - 4 m	SFa 10	SFa 10	SFa 10	SFa 10
4 - 6 m	SFa 10	SFa 9	SFa 8	SFa 9
6 - 8 m	SFa 8	SFa 8	SFa 6	SFa 7

Der Schornsteinfaktor SFa wird bei den Brennparametern angezeigt. Durch kurzes Betätigen der **Funktionstaste** können Sie zwischen **Betriebszustandsanzeige** und **Anzeige von Brennparametern** (Abb. 21) wechseln.

Schornsteinfaktor SFa 1 Stufe **verringern** =  
Bedientaste **3x kurz betätigen**

Schornsteinfaktor SFa 1 Stufe **erhöhen** =  
Bedientaste **4x kurz betätigen**

**SFa-Wertebereich: 1 - 10**

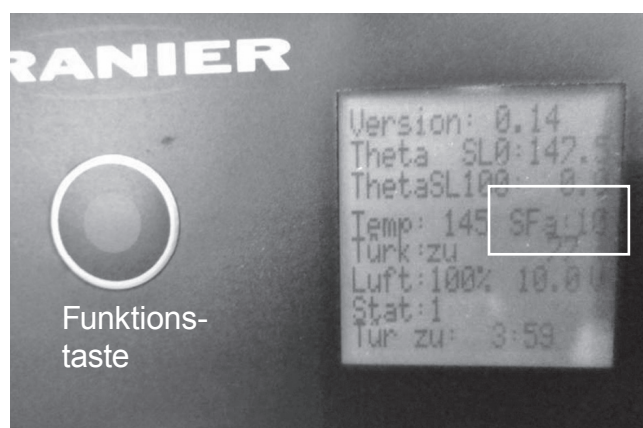


Abb. 21: Anzeige Schornsteinfaktor SFa

## 6. Ausfall der Stromversorgung

Im Falle eines Ausfalls der Stromversorgung verbleibt der Sekundärluftschieber in der letzten Einstellung vor dem Stromausfall. Wird die Stromversorgung wieder hergestellt, so startet die Steuerung mit der Zündphase.

Beträgt die Temperatur des Ofens mehr als 40 °C und findet innerhalb von 30 s keine Temperaturänderung von  $\pm 1$  °C statt, wird „Störung“ angezeigt.

In allen anderen Situationen versucht **ORANIER OrKa-Control** in einen logischen Verbrennungsablauf zu gelangen.

In Ausnahmefällen kann es dennoch zu einem **undefinierten Abbrand** kommen. In diesem Fall können Sie durch kurzes Öffnen der Feuerraumtür **ORANIER OrKa-Control** wieder in die Zündphase bringen.



### Achtung:

Es besteht die Möglichkeit, dass sich in Situationen undefiniertem Abbrandes erhebliche Mengen unverbrannter und zündfähiger Holzgase im Feuerraum gebildet haben. Vorsicht beim Öffnen der Feuerraumtür- Verpuffungsgefahr!



## 7. Manueller Betrieb

Um Ihren Kaminofen z. B. bei längerem Stromausfall manuell betreiben zu können, müssen Sie den **Stellmotor (7)** von der biegsamen Welle trennen. Der **Stellmotor (7)** wird durch Stifte im **Motorhaltewinkel (8)** fixiert. Ziehen Sie den **Stellmotor (7)** einfach von Hand von der biegsamen Welle und legen Sie ihn vorsichtig in das Holzlagerfach.

Die Einstellung der Sekundärluft kann nun wieder manuell über den Sekundärluftregler des Kaminofens erfolgen. Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrem Kaminofen.



**Achtung: Bewegen Sie niemals den Sekundärluftregler von Hand, so lange der Stellmotor angebracht ist. Ansonsten kommt es zur Beschädigung des Stellmotors!**

## 8. Technische Daten

Artikel-Nr.:	9214 74	Arbeitsbereich	
Höhe / Breite / Tiefe:	57 / 100 / 50 mm	Stellmotor:	2....10 V DC
Gewicht:	0,3 kg	Leistungsaufnahme	
Betriebsspannung:	24 V DC	Elektronik:	1,5 W
Netzanschluss:	230 V / 50-60 Hz	Leistungsaufnahme	
		Stellmotor im Betrieb:	0,3 W

## 9. Störungen

**Störungen während des Betriebs des Kaminofens werden oft von Faktoren verursacht, die nicht auf eine Fehlfunktion von ORANIER OrKa-Control zurückzuführen sind.**

Wenn Störungen auftreten, prüfen Sie bitte zunächst die folgenden Punkte:

- Ist das Rauchrohr und der Rauchweg oberhalb des Feuerraums frei von Ascheablagerungen?
- Ist ein ausreichender Förderdruck vorhanden? Geringer Förderdruck im Sommer und in der Übergangszeit bei Außentemperaturen über 16°C!
- Ist das verwendete Holz wirklich trocken (weniger als 20 % relative Holzfeuchte)? Ggf. Testbetrieb mit Holzbriketts aus dem Baumarkt.
- Wurde Brennstoffregler / Primärluftregler gemäß Kapitel 5 eingestellt?
- Erhält der Kaminofen ausreichend Verbrennungsluft?  
Findet gleichzeitiger Betrieb mit einer Lüftungsanlage / Dunstabzugshaube statt?  
Evtl. ist eine externe Verbrennungsluftversorgung notwendig.

Falls keine Verbesserung eintritt, prüfen Sie die Funktion von **ORANIER OrKa-Control** anhand der Fehlertabelle auf der folgenden Seite.

## 9.1 Fehlertabelle

Störungsbeschreibung	Mögliche Ursache	Fehlerbeseitigung
Bei Erstinbetriebnahme schlechtes Anzünd- und Brennverhalten	Drehwinkeladaption des Stellmotors nicht korrekt vorgenommen	Erneute Drehwinkeladaption durchführen (siehe Kapitel 2.3)
Steuerung erkennt das Öffnen der Tür nicht (Piktogramm erscheint nicht in der Anzeige)	Ascheablagerung auf dem Türsensor	Ascheablagerung entfernen
	Lichtstrahl der Lichtschranke des Türsensors trifft nicht auf den XXL-Griff oder wird aus einem anderem Grund nicht oder nicht ausreichend reflektiert	Justieren der Position der Steuerelektronik unterhalb des Griffs. Türsensor muss exakt unterhalb des XXL-Griffs positioniert sein
Schlechtes Anheizverhalten bei kaltem Ofen	Förderdruck niedrig, Holzfeuchte zu hoch, zu wenig Holzspäne?	„Anzünden von oben“ mit ausreichend Kleinholz, ggf. Lockfeuer in Schornsteintür
	Steuerung hat das Öffnen der Tür nicht erkannt und geht daher nicht in die Zündphase	„Anzünden von oben“ mit ausreichend Kleinholz, ggf. Lockfeuer in Schornsteintür
Beim Nachlegen wird die Scheibe schwarz, brennt sich später wieder frei	Das aufgelegte Holz brennt zu schnell und zu stark an	Aufgabemenge verringern, nicht zu kleine oder zu trockene Holzscheite verwenden
	Zuviel Grundglut, Nachlegen vor Erreichen der Nachlegephase	Später nachlegen
Feuer brennt zu schwach in der Vollbrandphase	Zu wenig Sekundärluft. Schornsteinfaktor zu gering gewählt?	Schornsteinfaktor SFa auf „10“ zurücksetzen
	Temperaturfühler nicht korrekt montiert	Aktuelle Temperatur in Anzeige Brennparameter kontrollieren: Im Vollbrand sollten >150 °C erreicht werden
Ausbrand- und Nachlegephase werden erreicht, obwohl Brennstoff noch nicht vollständig abgebrannt ist	Temperaturfühler nicht korrekt montiert	Aktuelle Temperatur in Anzeige Brennparameter kontrollieren: Im Vollbrand sollten >150 °C erreicht werden
	Zu wenig Sekundärluft. Schornsteinfaktor zu gering gewählt?	Schornsteinfaktor SFa auf „10“ zurücksetzen.

## ORANIER-Werksgarantie

Zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen ist in jedem Fall die Vorlage des Kaufbeleges erforderlich.

Für unsere ORANIER-Geräte leisten wir unabhängig von den Verpflichtungen des Händlers aus dem Kaufvertrag gegenüber dem Endabnehmer unter den nachstehenden Bedingungen Werksgarantie:

Die ORANIER-Garantie erstreckt sich auf die unentgeltliche Instandsetzung des Gerätes bzw. der beanstandeten Teile. Anspruch auf kostenlosen Ersatz besteht nur für solche Teile, die Fehler im Werkstoff und in der Verarbeitung aufweisen.

Übernommen werden dabei sämtliche direkten Lohn- und Materialkosten, die zur Beseitigung dieses Mangels anfallen.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

**1.** Die ORANIER-Werksgarantie beträgt 24 Monate und beginnt mit dem Zeitpunkt der Übergabe, der durch Rechnung oder Lieferschein nachzuweisen ist.

**2.** Innerhalb der Werksgarantie werden alle Funktionsfehler, die trotz vorschriftsmäßigem Anschluss, sachgemäßer Behandlung und Beachtung der gültigen ORANIER-Einbauvorschriften und Betriebsanleitungen nachweisbar auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind, durch unseren Kundendienst beseitigt. Emaille und Lackschäden werden nur dann von dieser Werksgarantie erfasst, wenn sie innerhalb von 2 Wochen nach Übergabe des ORANIER-Gerätes unserem Kundendienst angezeigt werden.

Transportschäden (diese müssen entsprechend den Bedingungen des Transporteurs gegen den Transporteur geltend gemacht werden) sowie Einstellungs-, Einregulierungs- und Umstellarbeiten an Gasverbrauchseinrichtungen fallen nicht unter diese Werksgarantie.

**3.** Durch Inanspruchnahme der Werksgarantie verlängert sich die Garantiezeit weder für das ORANIER-Gerät noch für neu eingebaute Teile. Ausgewechselte Teile gehen in unser Eigentum über.

**4.** Über Ort, Art und Umfang der durchzuführenden Reparatur oder über einen Austausch des Gerätes entscheidet unser Kundendienst nach billigem Ermessen. Soweit nicht anders vereinbart, ist unsere Kundendienstzentrale zu benachrichtigen. Die Reparatur wird in der Regel am Aufstellungsort, ausnahmsweise in der Kundendienstwerkstatt durchgeführt. Zur Reparatur anstehende Geräte sind so zugänglich zu machen, dass keine Beschädigungen an Möbeln, Bodenbelag etc. entstehen können.

**5.** Die für die Reparatur erforderlichen Ersatzteile und die anfallende Arbeitszeit werden nicht berechnet.

**6.** Wir haften nicht für Schäden und Mängel an Geräten und deren Teile, die verursacht wurden durch:

- Äußere chemische oder physikalische Einwirkungen bei Transport, Lagerung, Aufstellung und Benutzung (z.B. Schäden durch Abschrecken mit Wasser, überlaufende Speisen, Kondenswasser, Überhitzung). Haarrissbildung bei emaillierten oder kachelglasierten Teilen ist kein Qualitätsmangel.

- Falsche Größenwahl.

- Nichtbeachtung unserer Aufstellungs- und Bedienungsanleitung, der jeweils geltenden baurechtlichen allgemeinen und örtlichen Vorschriften der zuständigen Behörden, Gas- und Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

Darunter fallen auch Mängel an den Abgasleitungen (Ofenrohr, ungenügender oder zu starker Schornsteinzug) sowie unsachgemäß ausgeführte Instandhaltungsarbeiten, insbesondere Vornahme von Veränderungen an den Geräten, deren Armaturen und Leitungen.

- Verwendung ungeeigneter Brennstoffe bei mit Kohle und Heizöl gefeuerten Geräten; ungeeigneter Gasbeschaffenheit und Gasdruckschwankungen bei Gasgeräten; ungewöhnlichen Spannungsschwankungen gegenüber der Nennspannung bei Elektrogeräten.

- Falsche Bedienung und Überlastung und dadurch verursachter Überhitzung der Geräte, unsachgemäßer Behandlung, ungenügender Pflege, unzureichender Reinigung der Geräte oder ihrer Teile; Verwendung ungeeigneter Putzmittel (siehe Bedienungsanleitung).

- Verschleiß der den Flammen unmittelbar ausgesetzten Teilen aus Eisen und Schamotte (z.B. Stahl-Guss- oder Schamotteauskleidungen).

Wir haften nicht für mittelbare und unmittelbare Schäden, die durch die Geräte verursacht werden. Dazu gehören auch Raumverschmutzungen, die durch Zersetzungsprodukte organischer Staubanteile hervorgerufen werden und deren Pyrolyseprodukte sich als dunkler Belag auf Tapeten, Möbeln, Textilien und Ofenteilen niederschlagen können.

Fällt die Beseitigung eines Mangels nicht unter unsere Gewährleistung, dann hat der Endabnehmer für die Kosten des Monteurbesuches und der Instandsetzung aufzukommen.

**ORANIER Heiztechnik GmbH**  
**Sechsheldener Str. 122**  
**35708 Haiger / Sechshelden**

## **Cher Client**

Nous tenons à vous féliciter pour l'achat de votre appareil Oranier !

Les produits Oranier vous offrent une technologie de pointe mûrie et fiable et allient une parfaite fonctionnalité à un design attrayant.

Pour un parfait fonctionnement et de manière à ce que vous obteniez toute satisfaction, faites appel à un installateur spécialiste de la marque. Il vous assurera une installation dans les règles de l'art et assumera l'entière responsabilité de l'installation finale, ainsi que le service après-vente s'il y a lieu.

## **Service après-vente / Pièces de rechange**

Votre appareil comporte un certain nombre de pièces d'usure. Veuillez en contrôler l'état régulièrement et lors de l'entretien annuel.

Votre revendeur est à même de vous fournir les pièces de rechanges adéquates.

Pour toute demande de renseignements ou de pièces détachées, consulter votre revendeur et indiquez-lui la référence et le numéro de série qui se trouve sur la plaquette signalétique de l'appareil et que nous vous conseillons de retranscrire ci-dessous:

## **Élimination des emballages**

L'emballage protège l'appareil contre d'éventuels dégâts durant le transport. Les matériaux utilisés ont été choisis en fonction de critères écologiques et sont facilement recyclables.

La réinsertion des autres éléments de l'emballage, tels que bandes adhésives, sacs PE, etc... dans le circuit des matériaux réutilisables économise les matières premières et réduit le volume des déchets à éliminer.

En général, votre revendeur vous reprendra les divers éléments de l'emballage.

Si vous vous en débarrassez vous-même, veuillez vous renseigner sur l'adresse de la déchetterie la plus proche de votre domicile.

<b>Table des matières</b>	<b>F</b>
Introduction	20
Service après-vente / Pièces de rechange	20
Élimination des emballages	20
Table des matières	21
<b>1. Description</b>	<b>21</b>
1.1 Informations générales	22
1.2 Conseils de sécurité	22
1.3 Exclusion de responsabilité	23
1.4 Règlements en vigueur	23
<b>2. Montage</b>	<b>24</b>
2.1 Contenu de la livraison	24
2.2 Instructions de montage	25
2.3 Première utilisation	29
<b>3. Commandes de l'appareil</b>	<b>30</b>
3.1 Touches	30
3.2 Affichage «État de fonctionnement»	30
3.3 Affichage «Paramètres de combustion»	31
<b>4. Capteur d'ouverture de la porte</b>	<b>31</b>
<b>5. Utilisation</b>	<b>32</b>
5.1 Serie Polar Neo	32
5.2 Serie Arktis Neo	33
5.3 Allumage et mise en service	33
5.4 Quantité de combustible à puissance nominale	33
5.5 Adaptation du régulateur au conduit des fumées	34
<b>6. Panne de courant</b>	<b>34</b>
<b>7. Fonctionnement manuel</b>	<b>35</b>
<b>8. Caractéristiques techniques</b>	<b>35</b>
<b>9. Dysfonctionnements</b>	<b>35</b>
9.1 Messages d'erreurs	36
<b>Garantie</b>	<b>37</b>
Références de l'appareil*	Voir au dos de ce manuel

## 1. Description

Le régulateur électronique d'air de combustion **OrKa-Control ORANIER** permet une combustion optimisée de votre poêle tout en utilisant un minimum de combustible.

Le régulateur électronique **OrKa-Control ORANIER** pilote les différentes arrivées d'air pour les réguler selon les besoins et gère ainsi l'alimentation en air de combustion en fonction de la température de combustion.

Cela signifie:

- Une combustion optimisée et propre à haut rendement
- Une maintenance et un entretien réduits
- Un grand confort d'utilisation
- Une réduction de votre consommation de bois
- Pas de reflux de fumées

Le régulateur électronique d'air de combustion **OrKa-Control ORANIER** est disponible en option pour de nombreux poêles ORANIER:

- Polar Neo 4, 6 et 8
- Polar Neo Bakery
- Polar Neo W+
- Polar Neo Aqua
- Arktis Neo 5 et 7



**\*Important :**

**En cas de commande de pièces de rechange et en cas de demande d'intervention SAV, veuillez toujours mentionner les références de votre type d'appareil !**

**Pour plus de facilité, merci de cocher sans attendre la case correspondant au type du poêle que vous venez d'acquérir dans le tableau de la page « Identification de l'appareil ».**

## 1.1 Informations générales

Cet appareil allie une technique de pointe à une construction bien conçue et à des composants de haute qualité et vous assure ainsi un grand confort d'utilisation ainsi qu'une haute fiabilité.

Pour un parfait fonctionnement et de manière à ce que vous obteniez toute satisfaction, il est nécessaire de bien comprendre les instructions et explications contenues dans ce manuel et de suivre scrupuleusement les conseils d'utilisation.

Seuls un montage effectué dans les règles de l'art, une utilisation adéquate, une maintenance et un entretien réguliers peuvent assurer le fonctionnement fiable et de longue durée de votre appareil.

Nous vous prions donc de lire attentivement ce manuel pour vous familiariser avec les différents points traités.

Veillez vérifier à la réception que le produit n'a pas été endommagé en cours de livraison et que tous les composants sont bien au complet.

Malgré le choix de matériaux de haute qualité et l'utilisation d'emballages perfectionnés, d'éventuels dommages durant le transport ne peuvent être complètement exclus.

Le régulateur électronique **OrKa-Control ORANIER** a été conçu de façon à assurer une grande simplicité d'utilisation au quotidien. Pour une utilisation sûre de notre produit, il est important de respecter les consignes en vigueur.

C'est pourquoi nous vous recommandons de faire effectuer l'installation et la mise en route de votre appareil par une entreprise partenaire de notre marque.

Les instructions contenues dans ce manuel d'utilisation sont à respecter, ce manuel est à conserver durant toute la durée de l'exploitation.

Une maintenance régulière est indispensable pour une longue durée de vie de l'appareil et pour assurer la validité de la garantie. Cette maintenance doit être effectuée par un professionnel qualifié.

Le non-respect des instructions contenues dans ce manuel peut entraîner des dysfonctions, dommages ou autres effets négatifs.



Le constructeur dégage toute responsabilité en cas de non-respect des instructions contenues dans ce manuel.

## 1.2 Conseils de sécurité

Veillez veiller à ce que toute personne se trouvant à proximité de l'appareil soit bien informée sur son fonctionnement. Les personnes n'étant pas en mesure de comprendre son fonctionnement (par ex. des enfants) ne doivent pas s'approcher de l'appareil. L'appareil ne doit être utilisé que par des personnes qui en comprennent le fonctionnement et en outre ayant les capacités physiques, intellectuelles et sensorielles pour s'en servir.



**L'appareil ne doit être utilisé qu'avec le bloc d'alimentation secteur compris dans la livraison.**

La combustion de combustibles solides comporte des dangers latents pouvant provenir d'une utilisation inadéquate ou incorrecte ou d'une installation inappropriée dans des conditions non favorables:

### Dangers de brûlures ou d'incendie

Le poêle est chaud pendant son fonctionnement, tout particulièrement sa surface vitrée, mais aussi les côtés et les tuyaux. Les températures restent élevées longtemps, même après extinction des flammes.

Le poêle est conçu exclusivement pour une **utilisation à porte fermée** et doit être raccordé à un système d'évacuation de fumées.

Les surfaces d'un poêle en fonctionnement peuvent atteindre des températures au-dessus de 65 °C.

Certains matériaux peuvent s'enflammer au contact de ces surfaces très chaudes.

Veillez donc à toujours utiliser des ustensiles de protection en manipulant le poêle et à éviter tout contact des surfaces chaudes avec la peau ou les vêtements.

### Danger d'asphyxie

Les fumées contiennent des substances toxiques, par ex. du monoxyde de carbone. Ce gaz est inodore et hautement toxique.

### Danger de décharges électriques

Les travaux d'électricité ne doivent être effectués que par un électricien professionnel qualifié.

### 1.3 Exclusion de responsabilités

En cas de dommages sur des personnes ou en cas de dégâts matériels, la responsabilité du constructeur en ce qui concerne les standards de construction et la sécurité ne peut être engagée qu'en cas de preuve de vices cachés.

Le constructeur décline toute responsabilité en cas de :

- Emploi incorrect ou non conforme
- Utilisation incorrecte ou non conforme
- Maintenance ou entretien insuffisants
- Utilisation de pièces de rechange non originales
- Modifications apportées à l'appareil

### Utilisation non conforme:

Une utilisation non-conforme du régulateur électronique **OrKa-Control ORANIER entraîne une perte de la garantie.**

De plus, une utilisation inadéquate de l'appareil peut entraîner des dommages importants et même très dangereux!

Utilisation inadéquate de l'appareil:

- Modifications apportées à l'appareil
- Utilisation d'un appareil qui n'a pas été installé par un personnel qualifié dans les règles de l'art
- Utilisation de l'appareil sans avoir auparavant pris connaissance des instructions contenues dans ce manuel
- Montage de pièces de rechange non originales

### 1.4 Règlementations en vigueur

Veillez vous informer sur les réglementations locales, nationales et européennes en vigueur qui concernent l'installation et l'utilisation d'un appareil à bois. Elles sont à respecter impérativement et peuvent éventuellement diverger des instructions contenues dans ce manuel.



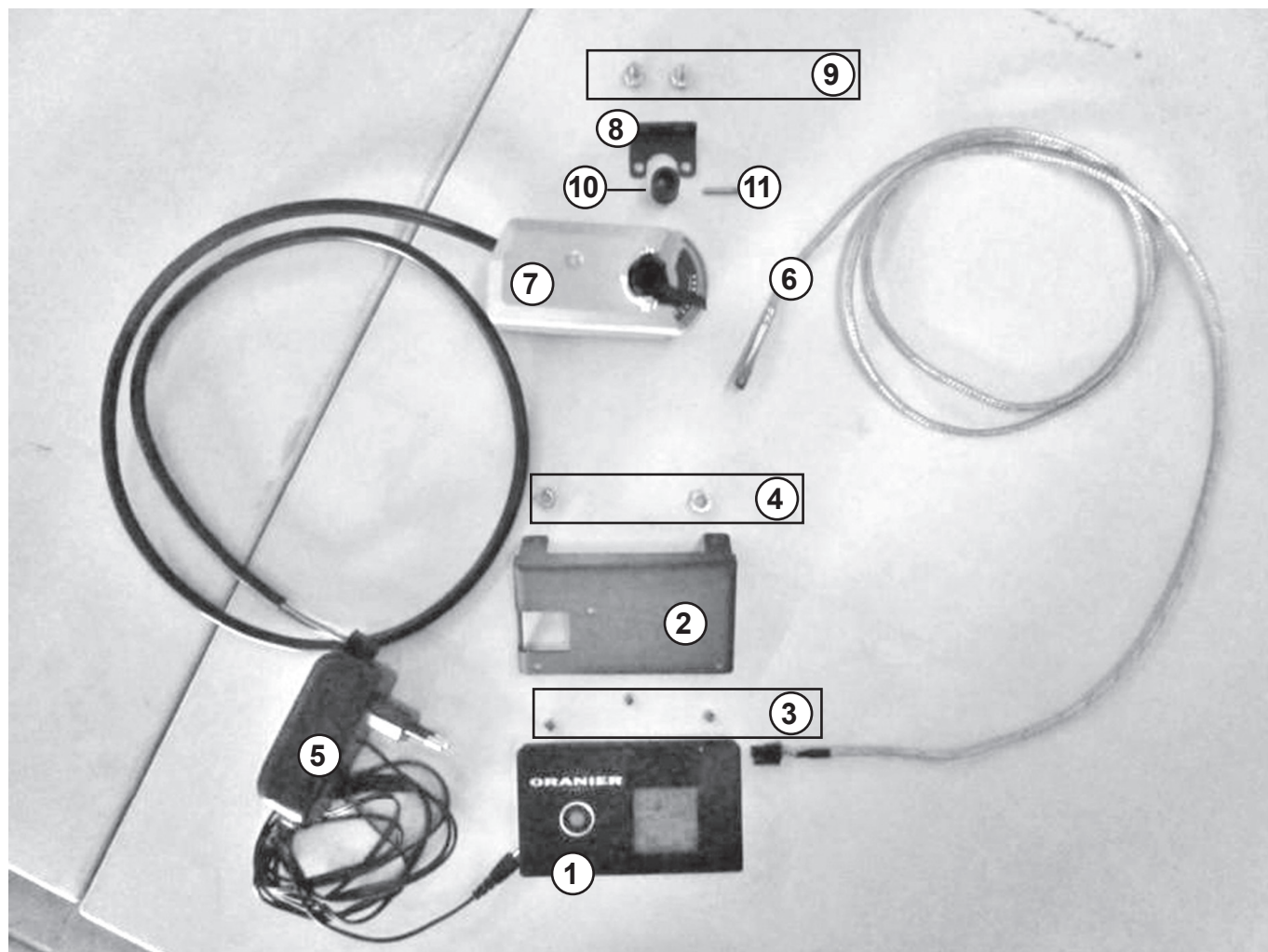
Les instructions de mise en marche et d'utilisation contenues dans ce manuel peuvent diverger entièrement ou en partie des réglementations administratives régionales. Dans ce cas, il est de règle de se conformer aux réglementations applicables dans la région de l'installation !



Les croquis contenus dans ce manuel ne sont pas à l'échelle. Ils ne sont là que pour servir d'exemple et peuvent ne pas correspondre exactement aux composants de votre appareil.

## 2. Montage

### 2.1 Contenu de la livraison



Nr.	Désignation	Quantité
1	Régulateur électronique OrKa-Control	1
2	Support métallique	1
3	Écrou autobloquant M3 DIN 985	3
4	Écrou hexagonal M5 DIN 934	2
5	Bloc d'alimentation secteur 24 V	1
6	Sonde de température NiCr-Ni Typ K	1
7	Servomoteur (2 V – 10 V) avec arbre flexible	1
8	Équerre de support du moteur	1
9	Vis à tête hexagonale M5x10 DIN 6921 pour équerre de support moteur	2
10	Adaptateur arbre flexible	1
11	Vis sans tête M4x10 DIN 916	1
12	Rondelle A 5,3 DIN 125 ( sans illustration)	2
13	Collier de serrage, noir (200x4,8) (sans illustration)	1
14	Manuel d'utilisation (sans illustration)	1



## 2.2 Instructions de montage

### Étape 1:

Enlevez la plaque supérieure (fig. 1).

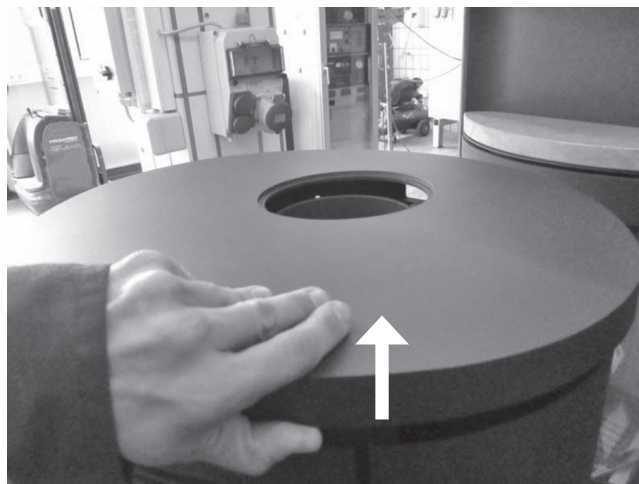


Fig. 1

### Étape 2:

Dévissez ensuite le dos de l'appareil.

Pour cela, desserrez les 2 vis à tête hexagonales (M10) (fig. 2a).

Dévissez la tirette de réglage à l'aide d'une clé allen (Taille 3) (fig. 2b).

Soulevez le dos de l'appareil vers le haut et ôtez-le par l'arrière (fig. 2c).



Fig. 2a



Fig. 2b

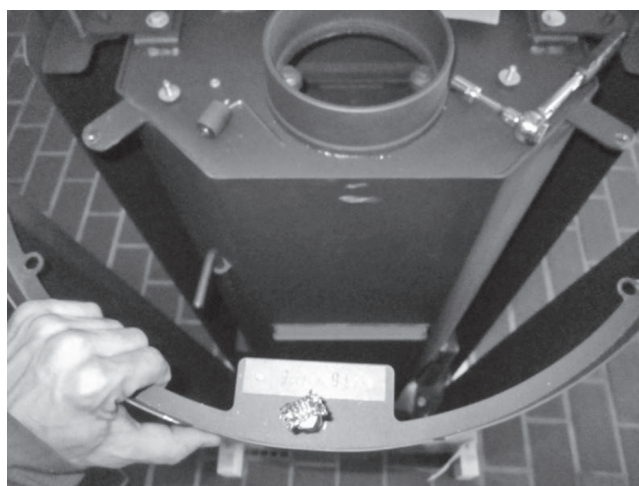


Fig. 2c

**Étape 3:**

Enfichez l'**adaptateur de l'arbre flexible (10)** sur l'extrémité de l'arbre flexible, ajustez-le au niveau du trou de l'arbre et serrez à l'aide de la vis sans tête (M4). L'extrémité de l'arbre se trouve à l'intérieur du compartiment range bûches. (fig. 3).



Fig. 3

**Étape 4:**

Montez sans serrer l'**équerre de support du moteur (8)** à l'aide de 2 vis à tête hexagonale **M5x10 (9)** à l'emplacement prévu à cet usage (fig. 4a) dans le compartiment range bûches. (fig. 4b).

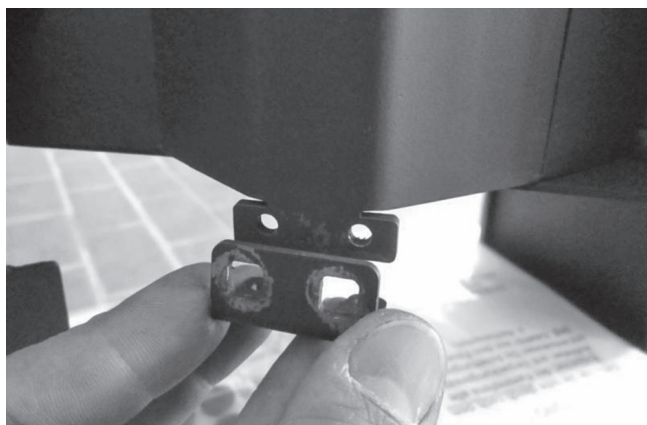


Fig. 4a



Fig. 4b

**Étape 5:**

Poussez le **servomoteur (7)** sur la barre carrée de l'**adaptateur de l'arbre flexible (10)**. Ce faisant, veillez bien à ne pas endommager l'intérieur du moteur.

Enclenchez le **servomoteur (7)** à l'aide des 2 chevilles dans les perforations de l'**équerre de fixation du servomoteur (8)** (fig. 5a, 5b). Ce faisant, veillez à ce que le **servomoteur (7)** s'enclenche dans l'encoche de l'**adaptateur de l'arbre flexible (10)** (fig. 5b). Pour finir, serrez à fond les **vis à tête hexagonale M5x10 (9)** (fig. 4b).



Fig. 5a



Fig. 5b

**Étape 6:**

Vissez la **sonde de température NiCr-Ni (6)** à l'emplacement prévu à cet usage soit sous la plaque supérieure du poêle (fig. 6a, 6b) soit - pour le modèle Polar 8 Neo W+ - sur le dos de l'appareil (fig. 6c) .

Pour cela, démontez la vis à tête hexagonale (M4) du poêle, enfichez-la dans l'oeillet de la sonde de température et revissez à fond. Dirigez ensuite le câble de la **sonde de température NiCr-Ni (6)** sur le côté de l'appareil jusque dans le compartiment range bûches.

**Prenez bien soin d'éviter toute éventualité de contact direct du câble avec le foyer qui devient très chaud quand le poêle est en fonctionnement!!**

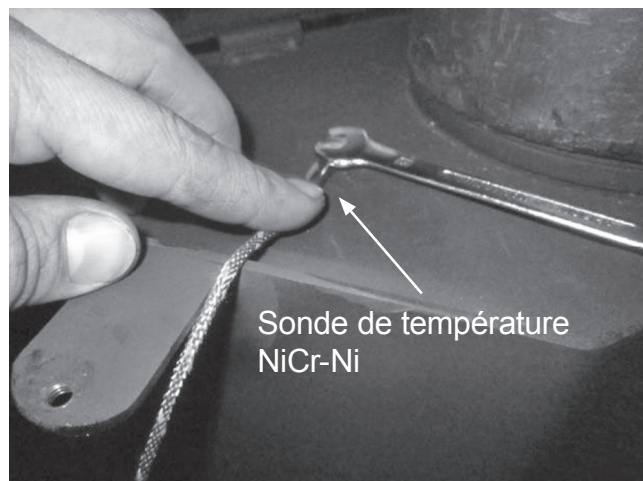


Fig. 6a: Série Polar Neo

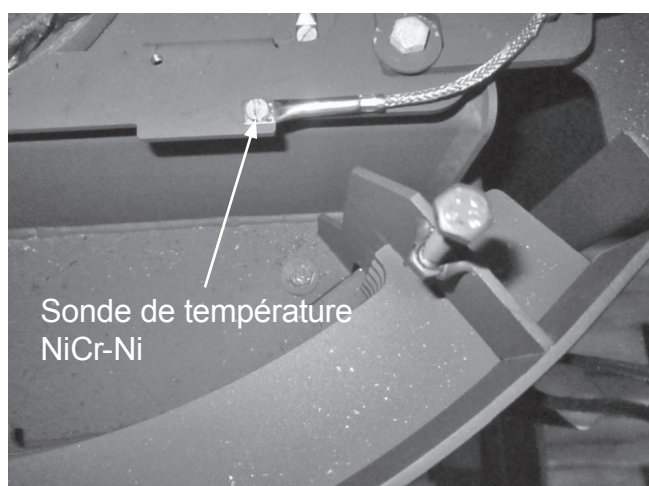


Fig. 6b: Série Arktis Neo

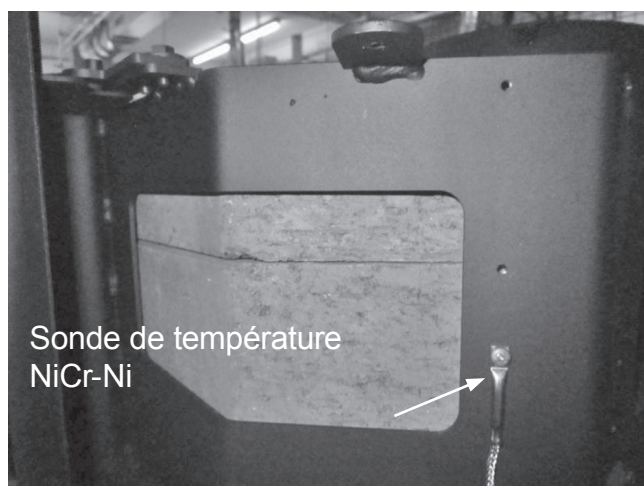


Fig. 6c: Polar 8 Neo W+

**Étape 7:**

Le remontage du dos de l'appareil se fait comme indiqué sur les fig. 2c puis 2a. Revissez la tirette de réglage (fig. 2b) et remettez la plaque supérieure à sa place (fig.1).

**Étape 8:**

Faites passer le câble du **bloc d'alimentation secteur (5)** de l'extérieur vers l'intérieur du poêle par l'orifice prévu à cet usage sur le dos de l'appareil (fig. 8a, 8b).



Fig. 8a



Fig. 8b

**Étape 9:**

Encastrez le **régulateur OrKa-Control ORANIER (1)** sur le **support métallique (2)** et vissez-le à fond à l'aide des **trois écrous autobloquants M3 (3)**. Veuillez maintenant introduire les fiches mâles de la **sonde de température NiCr-Ni (6)**, du **servomoteur (7)** et du **bloc d'alimentation (5)** dans leurs prises femelles respectives sur le dos de l'appareil. Les prises femelles sont facilement identifiables et ne peuvent être confondues (fig. 9).

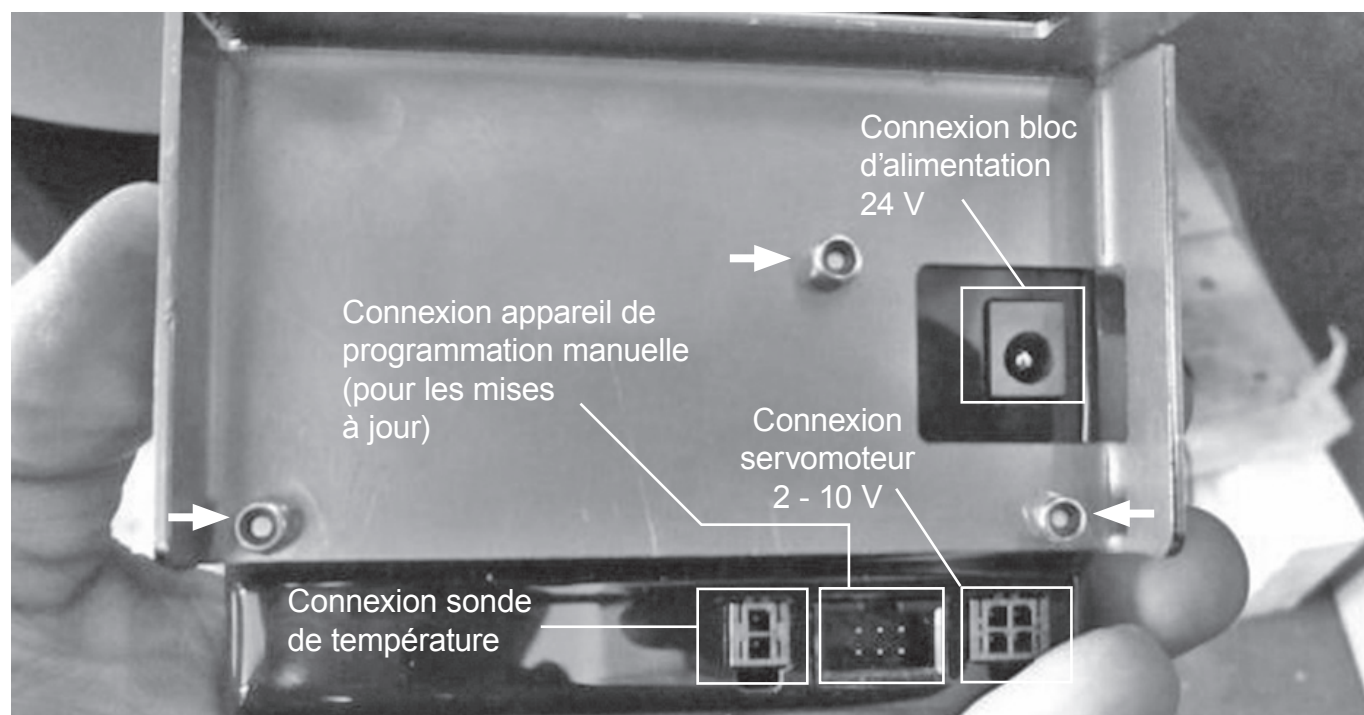


Fig. 9

**Étape 10:**

Faites glisser le bloc **régulateur électronique OrKa-Control ORANIER (1)** muni de son **support métallique (2)** sur les goujons situés sous le couvercle de protection de la boîte d'air du poêle (fig. 10a) et vissez à fond à l'aide de **2 écrous M5 (4)** munis de **rondelles (12)** (fig. 10b).

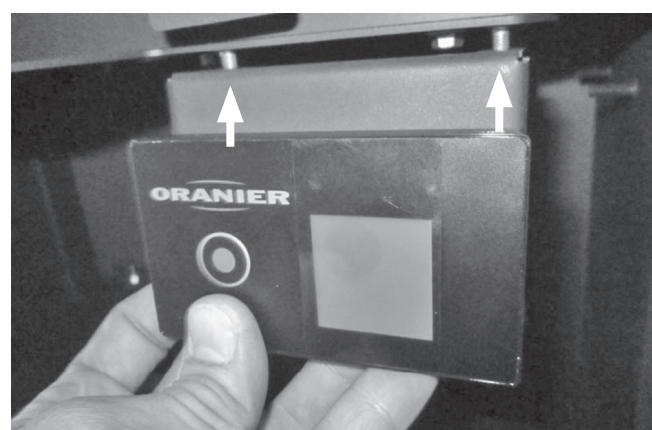


Fig. 10a

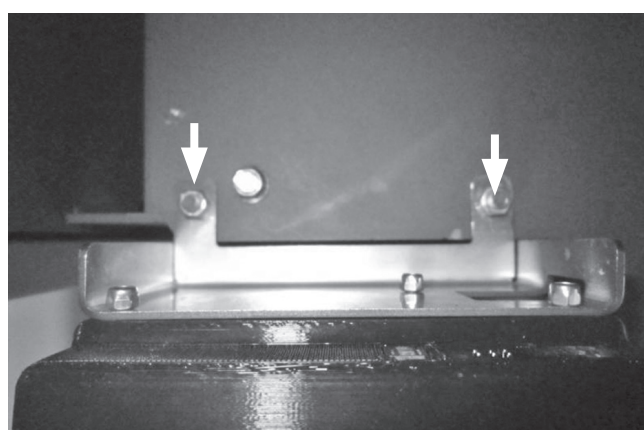


Fig. 10b

**Étape 11:**

Utilisez le **collier de serrage (13)** (compris dans la livraison) pour regrouper et fixer les 3 câbles (**Sonde de température NiCr-Ni (6)**, **servomoteur (7)** et **bloc d'alimentation (5)**) à l'intérieur du compartiment range bûches.

### 2.3 Première utilisation

Pour la mise en route de l'appareil, il est nécessaire d'adapter le **régulateur électronique OrKa-Control ORANIER** à votre poêle:

Branchez le **bloc d'alimentation secteur (5)** sur une prise secteur. L'écran du régulateur **OrKa-Control ORANIER (1)** s'allume et l'affichage de départ apparaît. (fig. 11). L'affichage de mise en route apparaît ensuite au bout de 3 secondes.



Fig. 11: Affichage de départ

Pour l'ajustement de la course de la tirette d'arrivée d'air, veuillez enfoncer le **bouton «Adaption»** situé sur le **servomoteur (7)** avec un objet fin (par ex. une clé allen ou un tournevis) (fig. 12).

Le servomoteur (7) se déplace d'un bout à l'autre de la tirette d'air secondaire et accomplit ainsi une adaptation de l'angle de rotation. L'omission de l'opération d'adaptation de l'angle de rotation peut entraîner des dysfonctionnements pendant l'allumage et la combustion.

Une fois cette opération d'adaptation terminée, le régulateur électronique **OrKa-Control ORANIER** est prêt à l'emploi.

**Pour le chauffage, veuillez tenir compte des conseils d'utilisation du chapitre 5.**

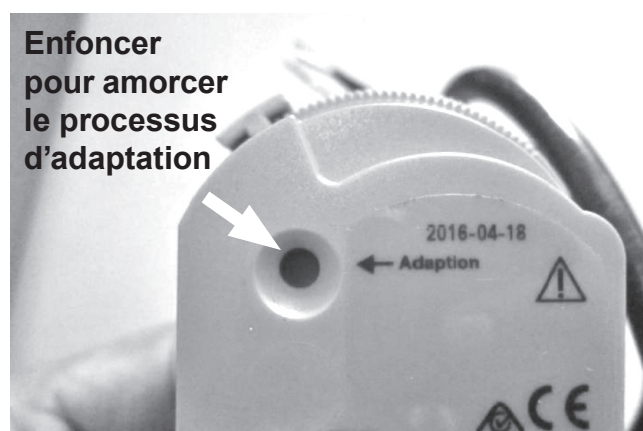


Fig. 12

### 3. Commande de l'appareil

#### 3.1 Touche de fonction

Le régulateur électronique **OrKa-Control ORANIER (1)** dispose d'une **touche de fonction** (bouton rouge). Pour changer entre les affichages «**État de fonctionnement**» (fig. 13) et «**Paramètres de combustion**» (fig. 14) appuyez sur la touche commande.



Fig. 13: Affichage «État de fonctionnement»

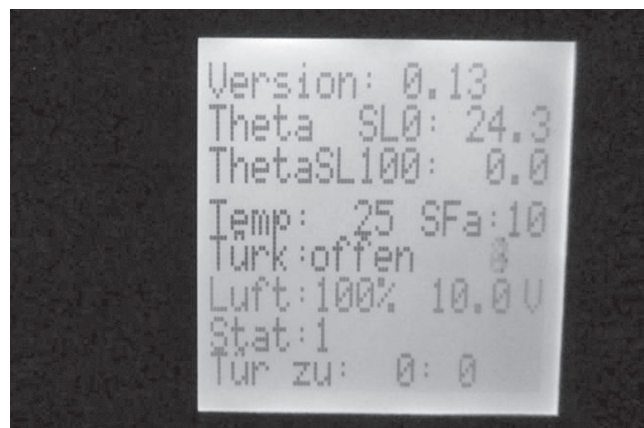









Fig. 14:  
Affichage «Paramètres de combustion»

#### 3.2 Affichage «État de fonctionnement»

Affichage	Fonctionnement	Signification
	<b>Phase d'allumage</b> (Stat 1)	Les arrivées d'air primaire et secondaire sont grand'ouvertes pour que le combustible s'embrase vite et complètement.
	<b>Phase de combustion</b> (Stat 2)	L'arrivée d'air primaire est fermée. La régulation d'air secondaire se fait en fonction de la température de combustion.
	<b>Phase de post-combustion</b> (Stat 3)	La combustion avec flammes vives et visibles est pratiquement terminée. L'arrivée d'air secondaire est fermée.
	<b>Réalimenter</b> (Stat 0)	La flambée est terminée. Il reste cependant une quantité de braises suffisante pour pouvoir réalimenter le poêle avec de nouvelles bûches.
	<b>Porte du foyer ouverte</b> (Stat 4)	Le capteur d'ouverture de porte détecte une porte ouverte. Si ce n'est pas le cas, assurez-vous que le capteur n'est pas encrassé et nettoyez-le si besoin est.
	<b>Dysfonctionnement</b> (Stat 5)	Signale une panne (par ex. après une coupure de courant)
	<b>Veille</b> (Stat 6)	Baisse la température du foyer en dessous de la limite (pas de flammes, pas de braises), le régulateur ferme l'arrivée d'air. On évite ainsi une déperdition de chaleur (l'air chaud de la pièce ne peut pas s'échapper par le conduit).

### 3.3 Affichage «Paramètres de combustion»

Cet affichage, également destiné au professionnel, propose un vue d'ensemble des paramètres de combustion et de leur contrôle (fig. 16)

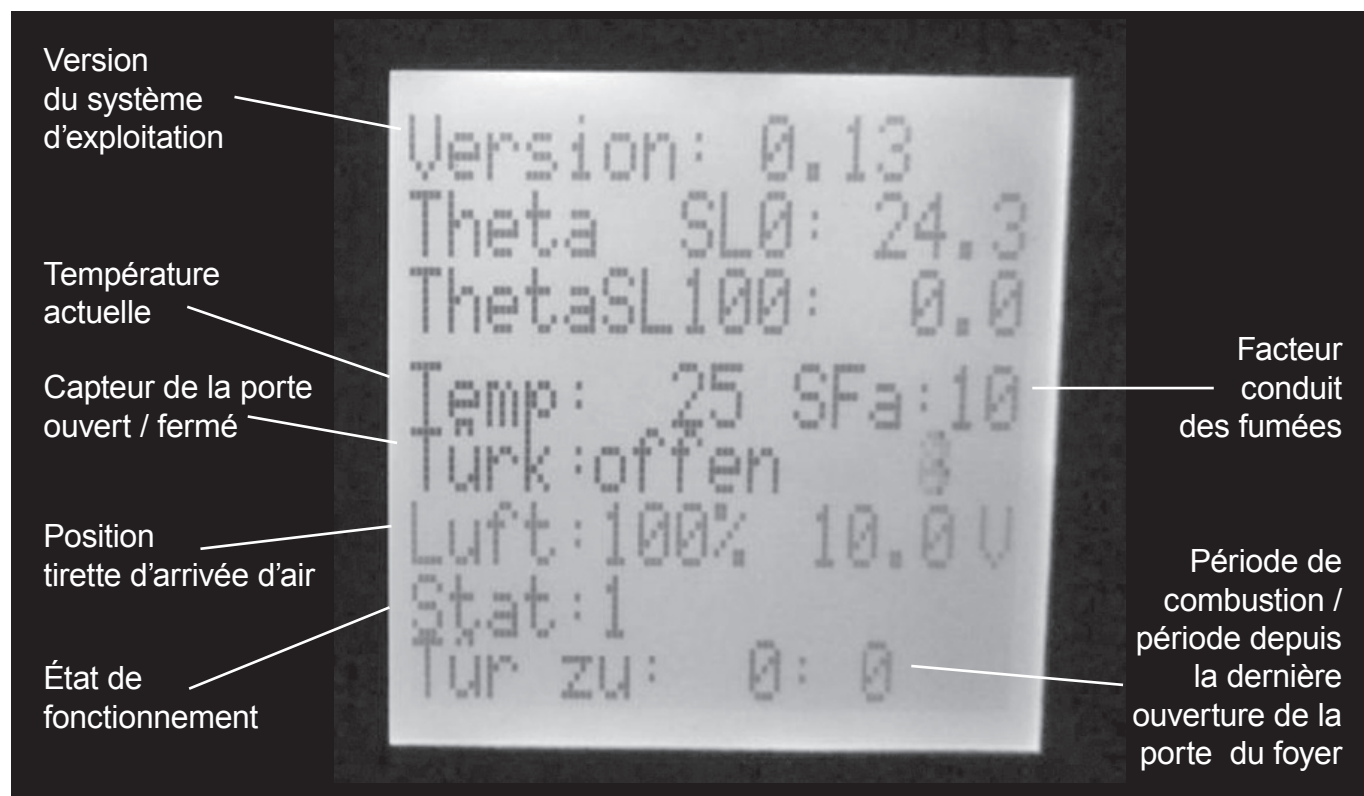


Fig. 16

### 4. Capteur d'ouverture de la porte

Le régulateur électronique OrKa-Control ORANIER (1) est muni sur son bord supérieur d'un capteur photoélectrique d'ouverture de porte (fig. 17):

Le régulateur OrKa-Control ORANIER (1) détecte ainsi que la porte du foyer est ouverte ou mal fermée.

Un pictogramme signale sur l'affichage «État de fonctionnement» que la porte du foyer n'est pas fermée (fig. 17).

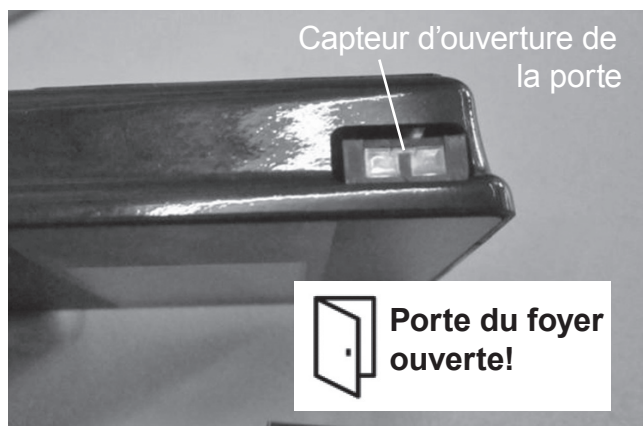


Fig. 17: Affichage «État de fonctionnement»



Lors du nettoyage ou de l'ouverture de la porte, il est possible que des restes de cendres se déposent sur le capteur et perturbent son fonctionnement. Dans ce cas, veuillez le nettoyer avec précaution

## 5. Utilisation



**Important:**

**OrKa-Control ORANIER** a été conçu et optimisé pour le pilotage de la combustion de bois et de bûchettes de bois. En cas d'utilisation exceptionnelle de bûchettes de lignite, il est nécessaire soit d'ouvrir à fond l'arrivée d'air primaire, soit de positionner le sélecteur de combustible du poêle sur la position «Bûchettes de lignite», conformément au mode d'emploi du poêle et en fonction de votre modèle,

### 5.1 Série Polar Neo

**Réglage d'arrivée d'air:**

Les poêles de la série Polar Neo sont équipés d'une tirette d'air secondaire et d'une régulation automatique d'arrivée d'air primaire.

Cette régulation automatique d'air primaire se fait en positionnant le sélecteur de combustible en fonction du combustible choisi (Bois ou bûchettes de lignite).

Si vous utilisez le **régulateur électronique OrKa-Control ORANIER**, il faut positionner le sélecteur de combustible sur la position «0».

En cas d'éventuelles difficultés à l'allumage, il est possible de positionner le sélecteur de combustible sur la position «Bois».

**Sélecteur de combustible:**

Le sélecteur de combustible se trouve derrière la porte du compartiment range bûches, à droite sous le foyer (fig. 18).

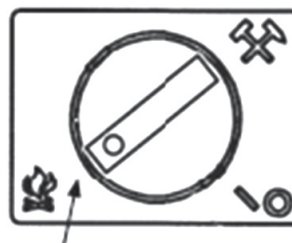
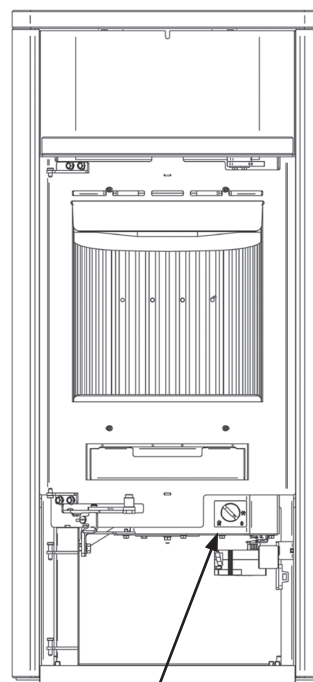
**Tirette de réglage d'air secondaire:**

Le régulateur d'air secondaire se trouve sur le dos de l'appareil (fig. 19).

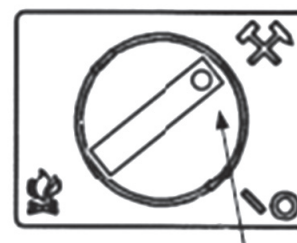


**Attention: Veuillez ne jamais manipuler la tirette d'air secondaire une fois le servomoteur installé! Vous risqueriez par là d'endommager le servomoteur!**

Fig. 18



Position Bois



Position Bûchettes de lignite

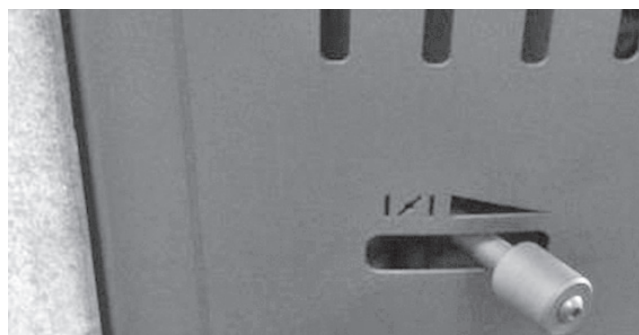


Fig. 19: Tirette d'air secondaire de la série Polar Neo



## 5.2 Série Arktis Neo

### Réglage d'arrivée d'air:

Les poêles de la série Arktis Neo sont équipés de tirettes de réglage d'arrivée d'air primaire et secondaire.

La tirette d'air primaire est située sous le foyer, sur la droite derrière la porte.

Si vous utilisez **OrKa-Control ORANIER**, il faut que l'arrivée d'air primaire soit fermée (tirette complètement tirée sur l'avant),

En cas d'éventuelles difficultés à l'allumage, il est possible d'ouvrir légèrement l'arrivée d'air primaire (pousser la tirette vers l'arrière).

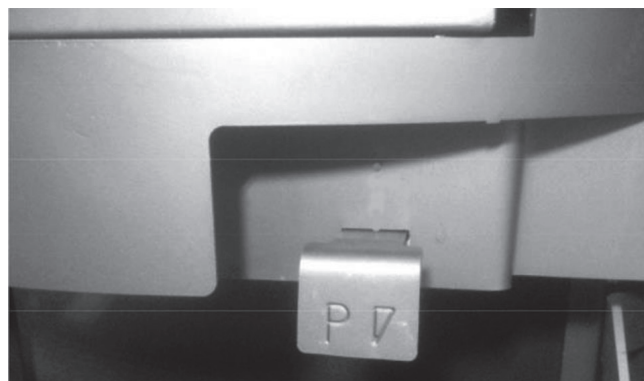


Fig. 20: Régulation air primaire Serie Arktis Neo

### Tirette d'air primaire:

complètement repoussée = ouvert

complètement tirée sur l'avant = fermé

## 5.3 Allumage et mise en service

À l'allumage, veuillez disposer le combustible comme indiqué dans le manuel d'utilisation de votre poêle. Le démarrage est déclenché par le capteur d'ouverture de la porte après l'ouverture puis la fermeture de la porte du foyer et l'arrivée d'air secondaire s'ouvre.

## 5.4 Quantités de combustible à puissance nominale

### Poêle

### Quantités max. de combustible (bûches hêtre)

Polar 4 Neo / Arktis 5 Neo	2 bûches (= environ 1,8 kg)
Polar 6 Neo / Polar Neo Bakery	2-3 bûches (= environ 2,0 kg)
Arktis 7 Neo	3 bûches (= environ 2,2 kg)
Polar 8 Neo / Polar Neo W+	3-4 bûches (= environ 2,5 kg)
Polar Neo Aqua	3-4 bûches (= environ 2,5 kg)



### Attention:

Évitez d'utiliser de trop grandes quantités de bois qui surchargent votre poêle! Cela peut également entraîner un encrassement de la vitre pendant la phase d'allumage.

### 5.5 Adaptation du régulateur au conduit de fumées

Le tirage de la cheminée est pour ainsi dire le « moteur » de votre poêle. Le **régulateur électronique OrKa-Control ORANIER** permet d'adapter l'arrivée d'air de combustion de façon automatique aux différentes conditions de la combustion (quantité de combustible, qualité du bois, taille des bûches et tirage).

À la livraison, une dépression (tirage) de 12 - 15 Pa est présumée. Cependant, les longs conduits en acier peuvent souvent atteindre des dépressions beaucoup plus hautes. Dans ce cas, il est possible d'utiliser le **régulateur OrKa-Control ORANIER** avec un facteur conduit de fumées (SFa) adapté à ces conditions (réglage de base: SFa 10).

**Facteurs Conduit de fumées SFa conseillés en fonction de votre conduit et de sa hauteur:**

Hauteur effective	Briques 200 x 200 mm	Céramique 200 x 200 mm	Acier D = 150 mm	Acier D = 180 mm
2 - 4 m	SFa 10	SFa 10	SFa 10	SFa 10
4 - 6 m	SFa 10	SFa 9	SFa 8	SFa 9
6 - 8 m	SFa 8	SFa 8	SFa 6	SFa 7

L'affichage «Facteur conduit de fumées SFa» apparait parmi les paramètres de combustion. En appuyant sur la touche commande, vous pouvez changer entre «**Affichage État de fonctionnement**» et «**Affichage paramètres de combustion**» (fig. 21).

**Diminuer** le facteur conduit de fumées SFa d'un degré = appuyez **3 fois sur la touche commande**

**Augmenter** le facteur conduit de fumées SFa d'un degré = appuyez **4 fois sur la touche commande**

**Plage SFa: 1 - 10**

### 6. Coupure de courant

En cas de coupure de courant, le régulateur d'air secondaire se maintient sur la dernière position d'avant la coupure de courant. Une fois le courant rétabli, la commande se remet en marche sur la phase d'allumage.

Si la température du poêle est supérieure à 40 °C et si la température ne varie pas de ± 1 °C en l'espace de 30 secondes, le message «Dysfonctionnement » apparait.

En toute autre situation, le régulateur électronique **OrKa-Control ORANIER** essaie d'accéder à un déroulement logique de la combustion.

Cependant, une combustion difficilement définissable peut avoir lieu exceptionnellement. Dans ce cas, veuillez ramener le régulateur électronique **OrKa-Control ORANIER** en phase d'allumage en ouvrant brièvement la porte du poêle.



Fig. 21: Affichage Facteur conduit de fumées SFa



**Attention:**

**Il est possible que dans certaines situations de combustion difficilement définissable, d'importantes quantités de gaz imbrûlés et inflammables se soient accumulées dans le foyer. Ouvrez la porte avec précaution- Danger de déflagration!**


## 7. Fonctionnement manuel

Il est possible d'utiliser votre poêle manuellement, par ex. en cas de coupure de courant prolongée. Pour cela, il faut déconnecter le **servomoteur (7)** de l'arbre flexible. Le **servomoteur (7)** est fixé sur son **équerre de fixation (8)** à l'aide de chevilles. Séparez simplement à la main le **servomoteur (7)** de son arbre flexible et déposez-le avec précaution dans le compartiment range bûches.

Ainsi, la régulation de l'air secondaire s'effectue à nouveau manuellement à l'aide de la tirette d'arrivée secondaire du poêle. Veuillez pour cela vous référer aux instructions d'utilisation contenues dans le manuel d'utilisation de votre poêle.

## 8. Caractéristiques techniques

Référence:	9214 74
Hauteur / largeur / profondeur:	57 / 100 / 50 mm
Poids:	0,3 kg
Tension:	24 V DC
Alimentation secteur:	230 V / 50-60 Hz



**Attention: Veuillez ne jamais manipuler la tirette d'air secondaire une fois le servomoteur installé! Vous risqueriez par là d'endommager le servomoteur!**

Plage de fonctionnement du servomoteur:	2...10 V DC
Puissance consommée électronique:	1,5 W
Puissance consommée du servomoteur en marche:	0,3 W

## 9. Dysfonctionnements

**Très souvent, de nombreux dysfonctionnements du poêle ne proviennent pas d'une défaillance du régulateur électronique OrKa-Control ORANIER.**

En cas de dysfonctionnement, veuillez contrôler tout d'abord les points suivants:

- Le tuyau et la sortie des fumées au-dessus du foyer sont-ils encrassés par des dépôts de cendres?
- La dépression est-elle suffisante? En été ou à la mi-saison, des températures extérieures de 16°C ou plus peuvent perturber le tirage de votre cheminée.
- Le bois utilisé est-il vraiment sec (taux d'humidité résiduel inférieur à 20 %)? Au besoin, faites un test avec des briquettes de bois achetées dans le commerce.
- Le sélecteur de combustible / régulateur d'air primaire est-il réglé selon les instructions du chapitre 5?
- Le poêle est-il assez alimenté en air de combustion?  
Le poêle fonctionne-t-il en même temps qu'une VMC (ventilation mécanique contrôlée) / hotte de cuisine? Dans ce cas, un raccordement à une prise d'air extérieur est peut-être nécessaire.

Si les problèmes subsistent, veuillez contrôler le bon fonctionnement du **régulateur électronique OrKa-Control ORANIER** à l'aide du tableau de la page suivante.

## 9.1 Messages d'erreur

Description	Causes possibles	Solutions
Allumage et combustion difficiles lors de la première mise en route	Opération d'adaptation de l'angle de rotation du servomoteur incorrecte	Recommencer cette opération (cf. § 2.3)
La commande ne détecte pas que la porte est ouverte (le pictogramme ne s'affiche pas sur l'écran)	Dépôt de cendres sur le capteur optique d'ouverture de la porte	Nettoyez les dépôts de cendres
	Le faisceau lumineux de la cellule photo-électrique du capteur d'ouverture de la porte ne tombe pas exactement sur la poignée XXL ou n'est pas (ou pas suffisamment) réfléchi pour une raison ou pour une autre	Ajuster la position de l'électronique de commande sous la poignée. Le capteur doit être situé exactement sous la poignée XXL
Difficultés à l'allumage du poêle encore froid	Tirage trop bas, bois trop humide, pas assez de petit bois?	«Allumage par le haut» avec suffisamment de petit bois, evtl. feu d'amorçage dans le conduit
	La commande n'a pas détecté l'ouverture de la porte, la phase d'allumage n'est pas amorcée	«Allumage par le haut» avec suffisamment de petit bois, evtl. feu d'amorçage dans le conduit
La vitre noircit quand le poêle est réalimenté, puis s'éclaircit au fur et à mesure de la combustion	Le bois brûle trop vite, combustion trop forte	Diminuer la quantité de combustible, utilisez des bûches plus grandes et moins sèches
	Trop de braises, le poêle a été réalimenté trop tôt	Réalimenter le feu plus tard
Le feu brûle mal pendant la phase de combustion	Air secondaire insuffisant. Facteur conduit de fumées SFa trop bas?	Remettre le facteur conduit de fumées SFa sur la position «10»
	La sonde de température n'est pas montée correctement	Contrôler la température sur l'affichage: à forte allure, les températures doivent être supérieures à 150 °C
La phase de réalimentation du poêle est atteinte bien que le combustible ne soit pas encore complètement consommé	La sonde de température n'est pas montée correctement	Contrôler la température sur l'affichage: à forte allure, les températures doivent être supérieures à 150 °C
	Air secondaire insuffisant. Facteur conduit de fumées SFa trop bas?	Remettre le facteur conduit de fumées SFa sur la position «10»

## **GARANTIE CONTRACTUELLE ORANIER HEIZTECHNIK POELES BOIS / POELES CHEMINEES/ FOYERS**

Nous garantissons nos appareils contre tout vice de fabrication dans les limites des dispositions ci-après:

- la garantie est limitée à l'échange ou à la réparation en nos usines des pièces reconnues défectueuses par nos services, après examen et contrôle en nos usines, à l'exclusion de toute autre indemnité.
- les pièces incriminées sont à retourner à votre revendeur avec copie de la facture d'achat et d'installation de l'appareil. Les frais de démontage et de remontage, les frais de main-d'œuvre ainsi que les éventuels dommages occasionnés par le transport ne peuvent en aucun cas être imputés au fabricant.

### **La durée de garantie est de**

- 2 ans pour les poêles bois, poêles cheminée, foyers, de chauffage par convection
- 2 ans pour les poêles bois, foyers, de chauffage de type hydro.

La garantie court à partir de la date de livraison de l'appareil par l'installateur, et ne peut s'appliquer que si votre appareil a été installé dans le respect des normes, des règles de l'art et conformément aux règles techniques rappelées dans la notice jointe à l'appareil.

La garantie ne s'applique que dans la mesure où les recommandations et règles de fonctionnement de la notice de l'appareil sont strictement suivies.

### **Sont exclus de la garantie**

- les joints
- les garnitures réfractaires du corps de chauffe
- les déflecteurs et grilles foyères
- les habillages décoratifs pierres, marbres ou granit qui peuvent présenter des nuances de couleur ou de texture, des inclusions ou des veinages inhérents à ces matériaux naturels et qui de ce fait ne peuvent pas être considérés comme des défauts
- les habillages décoratifs en céramique qui peuvent présenter des variations de couleur et des craquelures appelées «faïençage », caractéristiques naturelles et inhérentes au matériau et à l'utilisation

- les vitres des poêles. Elles sont en vitrocéramique, résistantes à des températures de l'ordre de 800°C, températures jamais atteintes en usage courant dans le corps de chauffe. Les accidents mécaniques du verre ne pourraient résulter que d'un choc, d'une mauvaise utilisation ou d'une mauvaise installation et sont de ce fait exclus de la garantie
- tout défaut qui serait consécutif à un excès de tirage du conduit de fumée et / ou au non-respect des prescriptions de la notice.

### **Généralités**

- Les interventions du revendeur et le remplacement éventuel de pièces au titre de la garantie ne sauraient prolonger la durée de la garantie. Les nouvelles pièces ne seront couvertes que par la durée de garantie initiale restante.

- La société décline toute responsabilité pour les dommages matériels et corporels causés directement ou indirectement aux personnes, animaux ou choses suite à la non-observation des prescriptions de la notice d'installation et d'utilisation jointe à l'appareil.

- Sont exclus de la garantie toutes les conséquences d'évènements non-imputables au produit, tel que décharge électrique suite à orage ou défaut électrique, inondation, incendie, secousses sismiques, événements climatiques etc.

Les dispositions de la garantie ne sont pas exclusives du bénéfice au profit de l'acheteur de la garantie légale pour défauts et vices cachés qui s'appliquent dans les conditions des articles 1641 et suivants du code civil et des dispositions relatives à la garantie de conformité visées aux articles 211-4, 211-5 et 211-12 du code de la consommation.





### Geräte-Kenndaten

Bitte bei Ersatzteilbestellungen und eventuellen Servicefällen immer angeben!

Im Servicefall teilen Sie uns bitte nur die Modellnummer für Ihre Variante mit. Markieren Sie am besten gleich jetzt die jeweilige Ausführung Ihres neuen Kaminofens in der nachfolgenden Tabelle im dafür vorbereiteten Kreisfeld.

### Appliance Characteristics

Always required for ordering spareparts or in case you need to call for service. Please tell us only the identification-code matching the appliance you purchased. We recommend to mark your particular model by checking it now.

### Identification de l'appareil

À mentionner en cas de commande de pièces de rechange ou en cas de demande d'intervention SAV ! Veillez nous communiquer uniquement les références de votre type d'appareil. Pour plus de facilité, merci de cocher sans attendre la case correspondant au type de votre appareil dans le tableau ci-dessous :

<b>Modell / Model / Modèle:</b>	<b>OrKa-Control I</b>
<b>Artikelnummer / Type number / N°de l'article:</b>	<b>9214 74 A01</b>
<b>Fortlaufende Seriennummer / Serial number / Numéro de fabrication:</b>	

